

# Wirtschaftsplan 2017

der



**Technische Betriebe Offenburg**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Festsetzungen	3
I. Vorbemerkung	4 - 6
II. Erfolgsübersicht 2017 TBO gesamt	7 - 8
III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche	
1. Erfolgsplan Betriebsleitung / Finanzen und Personal	9 - 10
2. Erfolgsplan Beteiligungen	11
3. Erfolgsplan Technische Dienste	12 - 20
4. Erfolgsplan Liegenschaften	21 - 30
IV. Erläuterungen zum Investitionsplan TBO gesamt	31
1. Investitionsplan Betriebsleitung / Finanzen und Personal	32
2. Investitionsplan Technische Dienste	33 - 36
3. Investitionsplan Liegenschaften	37 - 43
4. Investitionsplan Beteiligungen	44
V. Vermögens- und Investitionsplanung 2017ff	45
VI. Stellenplan	46
VII. Ergänzungen zum Wirtschaftsplan 2017 der TBO (EU-Beihilferecht)	
1. Betriebsbereich Bäder	47
2. Betriebsbereich ÖPNV	48
3. Offenburg Messe Immobilien GmbH	49
4. Messe Offenburg GmbH	50

## WIRTSCHAFTSPLAN

### des Eigenbetriebs „Technische Betriebe Offenburg“ für das Wirtschaftsjahr 2017

Der Gemeinderat hat am 19.12.2016 aufgrund des in § 15 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22) i. V. mit den §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S698) in den jeweils zuletzt gültigen Fassungen den Wirtschaftsplan 2016 wie folgt festgelegt:

#### § 1

##### Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017

wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf	23.252.200 €
in den Aufwendungen auf	24.951.260 €
festgesetzt und schließt mit einem Verlust von	-1.699.060 €
ab.	

Im Vermögensplan werden die Einnahmen auf	14.486.000 €
festgesetzt.	

Im Vermögensplan werden die Ausgaben auf	14.486.000 €
festgesetzt.	

#### § 2

Eine Kreditaufnahme von	12.225.000 €
-------------------------	--------------

#### § 3

Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	580.000 €
wird festgesetzt.	

#### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf	4.000.000 €
festgesetzt.	

Offenburg, den 19.12.2016

---

Edith Schreiner  
Oberbürgermeisterin

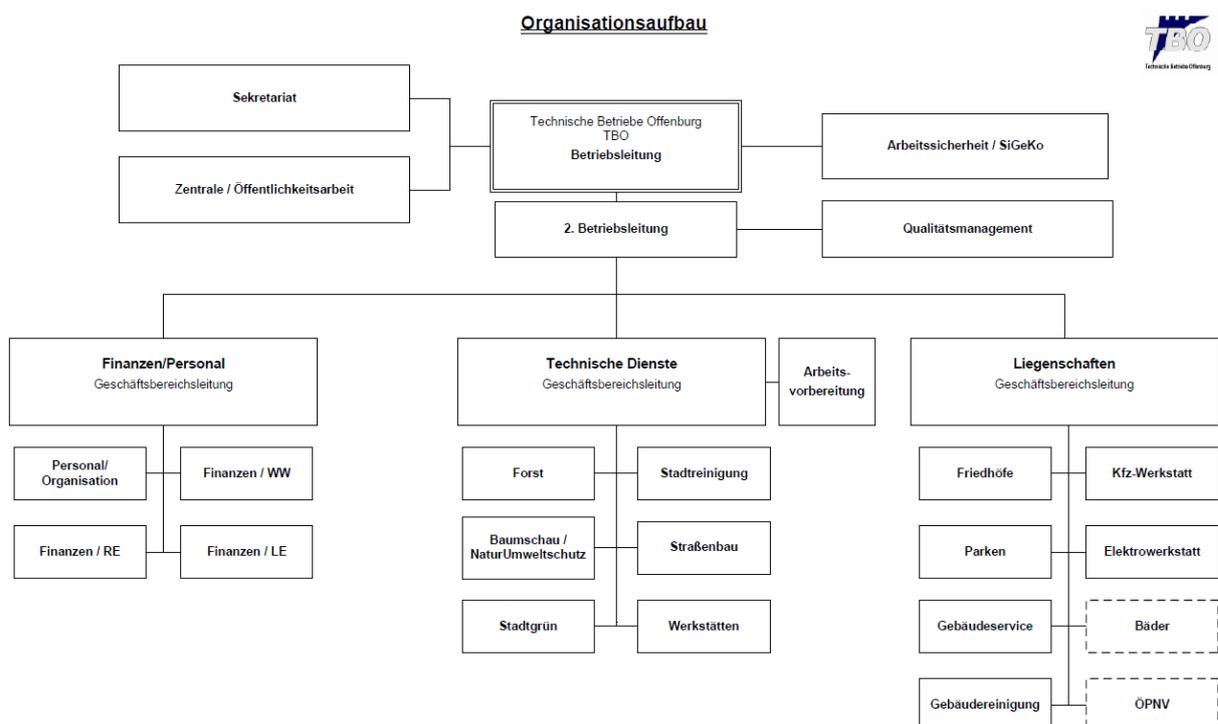
## I. Vorbemerkung

Der Wirtschaftsplan 2017 wurde auf Basis der Ergebnisse 2015 und der Hochrechnung 2016, Stand 3. Quartal 2016, erarbeitet. Die Planungen erfolgten von Anfang Juli bis Ende September 2016 auf der Basis des Controllings. Die Ergebnisse wurden nach der im März 2016 verabschiedeten Organisationsstruktur jeweils auf Abteilungsebene ermittelt und zu einem Gesamtplan kumuliert.

Die Fokussierung der TBO auf rein kommunale Aufgaben erfolgt seit dem Jahr 2013. Die TBO erbringen ihre Leistungen in beinahe vollem Umfang für die Stadt Offenburg, deren Tochterunternehmen oder gemeinnützige Unternehmungen. Es bleibt aber weiterhin die Aufgabe, die Anpassung der Unternehmensorganisation an die geänderten Aufgabenstellungen voranzutreiben.

In einem ersten Schritt der Anpassung hat der Technische Ausschuss mit dem Beschluss Nr. 3/16A den Änderungen an der TBO-Organisation zugestimmt. Das aktuelle Organigramm ist weiter unten dargestellt. Eine der Überlegungen zur Veranlassung der TBO-Neuorganisation war der Wunsch, Verantwortlichkeiten wirtschaftlich wie organisatorisch klar und transparent zuzuordnen.

Eine wesentliche Änderung der Neuorganisation besteht in der Reduktion der Geschäftsbereiche auf drei Säulen – Finanzen und Personal, Technische Dienste sowie Liegenschaften. Der nachfolgende Erfolgs- und Investitionsplan trägt diesen Änderungen Rechnung. So werden die Abteilungen Gebäudereinigung, Friedhof, Parken, Gebäudeservice, Kfz- und Elektrowerkstatt ab sofort unter dem Dach der Liegenschaften zusammengefasst. Darüber hinaus werden die Aufgabenfelder Tierpflege und Munitionsdepot aus den operativen Bereichen Stadtgrün und Forst herausgenommen und der Verantwortung des Geschäftsbereichs Liegenschaften übertragen. Die Abteilungen Tankstelle und Lager wurden in den Geschäftsbereich Finanzen und Personal im Bereich Warenwirtschaft zusammengefasst.



Mehrere interne Abstimmungstermine haben stattgefunden, um das wirtschaftliche Ergebnis der TBO zu verbessern, Verbesserungsmöglichkeiten zu analysieren und verbindlich festzusetzen. Das Portfolio zur Reduzierung des Defizits hat kurz- und mittelfristigen Einfluss auf die Planung der Wirtschaftsjahre 2017 ff.

Bei der Hochrechnung der Material- und Fremdleistungen für das Jahr 2016 und bei der Planung der Ansätze für das Jahr 2017 wurden die Erfahrungswerte der Vergangenheit herangezogen. Noch anstehende Projekte aus den jeweiligen Bereichen wurden - soweit planbar - berücksichtigt.

Die Personalkosten für das Jahr 2017 wurden auf Basis der aktuellen Personalsituation und der Personalplanung hochgerechnet. Da im Jahr 2017 auf der Grundlage der abgeschlossenen Tarifverhandlungen wieder Erhöhungen anstehen, wurde analog zu den städtischen Planungen mit einer Personalkostensteigerung von 2,5 % kalkuliert. Um die prognostizierten Lohnkostensteigerungen bei den Technischen Betrieben für das Jahr 2017 gegen zu finanzieren, wurden die städtischen Budgets in Absprache mit FB 7 für 2017 angepasst. Im Zuge der Umsetzung des im Jahr 2016 abgeschlossenen Manteltarifvertrags wird es im Jahr 2017 in einigen Abteilungen zu teilweise deutlichen Lohnsteigerungen durch Entgeltgruppenerhöhungen kommen.

Bei der Stadt Offenburg erhalten Auszubildende, die einen Abschluss mit einer Gesamtnote besser als Note drei erzielen, einen befristeten Arbeitsvertrag für mindestens ein Jahr. Entsprechend dieser Regelung wurden im Jahr 2016 vier Auszubildende nach Abschluss ihrer Ausbildung mit einem befristeten Einjahresvertrag übernommen. Im Jahr 2017 werden vier Auszubildende ihre Ausbildung abschließen. Die einjährig befristete Übernahme dieser vier Auszubildenden wurde in der Personalkostenhochrechnung berücksichtigt.

Die übrigen Kosten (Abschreibungen, Zinsen, sonstige betriebliche Aufwendungen) wurden - wie in den Vorjahren auch - auf Grundlage der AfA-Vorschau, der Investitionsplanung für das Folgejahr, der Darlehensvorschau sowie der aktuellen Hochrechnungen ermittelt. Die Fortschreibung der Abschreibungen für die Folgejahre erfolgte manuell auf Basis der Investitionsplanung.

Voraussichtlich im Februar 2017 wird die Sparkassengarage an den Investor des Rée-Carrés „OFB“ übergehen. Die Restbuchwerte von ca. 1.545 TEUR werden als einmalige Sonderabschreibung in das Ergebnis des Geschäftsbereichs Liegenschaften, Abteilung Parken, einfließen. Darüber hinaus werden die Umsatzerlöse der Sparkassengarage ab dem Zeitpunkt der Übergabe an die „OFB“, nach heutigem Stand voraussichtlich zum 31.01.2017, entfallen. Dieser Wegfall kann - nach den Planungen für das Jahr 2017 -wirtschaftlich noch nicht durch die Vergrößerung des Parkangebots beim neuen Freizeitbad (205 Parkplätze) und beim Pendlerparkplatz (215 Parkplätze) - aufgrund der zeitlich versetzten Eröffnung des FBO-Parkplatzes - kompensiert werden.

Im Bereich der Bäder gibt es ebenfalls erhebliche Veränderungen, die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung haben. Nach Gründung der Bäderbetriebsgesellschaft mit Eintragung in das Handelsregister am 21.09.2016 wird das Personal des Stegermatt-Hallenbads ab dem 01.01.2017 in die neue Gesellschaft überführt. Die TBO werden somit zukünftig im Bereich Bäder nur noch die Aufgabenfelder am Gifzisee und notwendig werdende investive Maßnahmen am Freizeitbad planen und im

Haushalt der TBO umsetzen. Die Hauptaufgabenfelder am Gifzsee liegen in der Vermietung und Verpachtung von Gastronomie und Strandbad sowie in den Bereichen des Parkplatzes, der Tierpflege, der Erhaltung der Wasserqualität und werden auch weiterhin im Bereich Bäder dargestellt. Die Ergebnisse der Offenburger Bäderbetriebs-GmbH werden in der Planung 2017ff. in der Abteilung Bäder als Beteiligungsergebnis aufgeführt. Das Ergebnis der Badbetriebsgesellschaft ist eine erste Planung mit einigen Unbekannten, da augenblicklich noch einige Rahmenbedingungen wie Öffnungszeiten, Struktur der Eintrittspreise und daraus resultierend die Personalplanung noch nicht beschlossen sind.

Obwohl die Transparenz der wirtschaftlichen Zusammenhänge durch das regelmäßige Controlling verbessert werden konnte, sind weiterhin erhebliche Anstrengungen notwendig, um den Ressourceneinsatz zu verbessern. Bei der Umsetzung der Profitcenterrechnung auf Abteilungsebene gibt es teilweise erhebliche Unterschiede unter den Abteilungen. Dabei gilt es, die begonnenen Prozesse, beispielsweise das Geschäftsprozessmanagement, weiter zu verbessern. Dies bedeutet, dass auch die Qualifizierung der Mitarbeiter auf die anstehenden Aufgaben angepasst werden muss, um die Unternehmensziele zu erreichen.

## **II. Erfolgsübersicht 2017 TBO gesamt**

### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Die Erträge als auch die Aufwendungen erhöhen sich annähernd in gleichem Maße. Das Beteiligungsergebnis in der Hochrechnung für das Jahr 2016 verbessert sich um ca. 174 TEUR gegenüber der Planung. Aufgrund einer Nachveranlagung müssen die TBO - anstelle der in der Planung angesetzten Ertragssteuern in Höhe von 600 TEUR - ca. 849 TEUR an Steuern zahlen. Die Differenz zwischen Planung und Hochrechnung liegt bei 249 TEUR. Aufgrund der Steuernachzahlung fällt der mögliche Gewinn anstelle der geplanten 562 TEUR auf einen voraussichtlichen Gewinn von ca. 546 TEUR. Der Gewinn im Jahr 2016 liegt somit voraussichtlich ca. 16 TEUR unter dem Planansatz.

### Planung 2017

Die Planung 2017 geht von einem Jahresfehlbetrag von ca. 1.699 TEUR nach Umlagen aus. Die Planung 2017 weist einige prägende Sondereffekte aus.

Wie schon in den Vorbemerkungen beschrieben, wird voraussichtlich im Februar 2017 die Sparkassengarage im Zuge des Beschlusses zur Umsetzung eines Einkaufsquartiers an die „OFB“ übergehen. Die Restbuchwerte werden als einmalige Sonderabschreibung das Ergebnis des Geschäftsbereichs Liegenschaften, Abteilung Parken, mit rd. 1,6 Mio. EUR verschlechtern. Diese Sonderabschreibung wird in der Abteilung Parken und in Zeile 08 der Übersichtstabelle TBO gesamt „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ dargestellt.

Der Parkplatz am Freizeitbad wird im Juli 2017 eröffnet. Hier werden ca. 205 Parkplätze zur Verfügung gestellt. Im Zeitraum zwischen der Schließung der Sparkassengarage und der Eröffnung des Parkplatzes am Freizeitbad wird es zu Einnahmeausfällen kommen.

Das Ergebnis des ÖPNV nach Umlagen verschlechtert sich gegenüber der Hochrechnung für das Jahr 2017 um ca. 158 TEUR, da im kommenden Jahr unter anderem zur Validierung der Umsetzung des neuen Schlüsselbuskonzepts eine Fahrgast- und Fahrkartenzählung durchgeführt wird. Die Zählung wird durch ein externes Büro begleitet und bildet die Datenbasis für die Berechnung der zukünftigen Einnahmeverteilung der TGO für die Schlüsselbuslinien. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 120 TEUR an. Darüber hinaus entstehen mit der Umsetzung des neuen Schlüsselbuskonzepts für November und Dezember 2017 anteilig 55 TEUR Mehrkosten.

Im Jahr 2017 steht die Eröffnung des Freizeitbads an. Da diese Umsetzung mit vielerlei Unabwägbarkeiten verknüpft ist, wurde sehr vorsichtig gerechnet. Darüber hinaus beginnen ab Eröffnung des Freizeitbads die Abschreibungen für das Gebäude und für die technischen Einrichtungen zu laufen. Dies schlägt im Jahr 2017 für ein halbes Jahr mit rd. 675 TEUR zu Buche (siehe Zeile 7).

Das Ergebnis der Friedhöfe fällt mit ca. 118 TEUR schlechter aus, da unter anderem die anstehenden Dachreparaturen in Höhe von ca. 88 TEUR keine Investitionen darstellen, sondern direkt ergebniswirksam werden.

TBO Gesamt	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	15.501.179	15.572.436	18.335.878	15.934.385	16.958.292	16.294.000	16.750.315	16.769.200
02 Sonstige Erträge	482.869	456.779	625.998	448.048	491.039	379.000	406.942	401.000
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>15.984.048</b>	<b>16.029.215</b>	<b>18.961.876</b>	<b>16.382.433</b>	<b>17.449.331</b>	<b>16.673.000</b>	<b>17.157.257</b>	<b>17.170.200</b>
05 Material / Fremdleistungen	-7.365.402	-7.793.173	-7.720.445	-7.114.359	-7.916.704	-7.045.000	-7.456.116	-7.184.260
06 Personalkosten	-8.560.936	-8.768.212	-9.251.505	-10.049.570	-10.722.607	-10.933.000	-11.244.387	-11.313.000
07 Abschreibungen	-1.506.936	-1.505.677	-1.539.331	-1.597.755	-1.618.345	-1.857.000	-1.584.859	-2.336.000
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.109.461	-1.235.531	-1.066.905	-955.871	-1.310.858	-962.000	-900.688	-2.326.000
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-18.542.736</b>	<b>-19.302.593</b>	<b>-19.578.186</b>	<b>-19.717.554</b>	<b>-21.568.514</b>	<b>-20.797.000</b>	<b>-21.186.050</b>	<b>-23.159.260</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-2.558.687</b>	<b>-3.273.378</b>	<b>-616.310</b>	<b>-3.335.121</b>	<b>-4.119.183</b>	<b>-4.124.000</b>	<b>-4.028.793</b>	<b>-5.989.060</b>
11 Beteiligungsergebnisse	6.332.485	7.289.228	5.514.752	6.087.350	6.593.003	6.531.000	6.705.000	6.082.000
12 Zinssaldo	-1.749.417	-1.694.681	-1.323.581	-1.255.994	-1.344.424	-1.245.000	-1.281.088	-1.192.000
13 Finanzergebnis	4.583.068	5.594.547	4.191.171	4.831.356	5.248.579	5.286.000	5.423.912	4.890.000
14 Ergebnis vor Steuern	2.024.380	2.321.169	3.574.861	1.496.235	1.129.396	1.162.000	1.395.119	-1.099.060
15 Ertragssteuern	-1.046.357	667.784	-157.504	-916.918	-55.000	-600.000	-849.221	-600.000
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>978.024</b>	<b>2.988.953</b>	<b>3.417.357</b>	<b>579.317</b>	<b>1.074.396</b>	<b>562.000</b>	<b>545.898</b>	<b>-1.699.060</b>
17 Umlage Verwaltung	-739.416	-784.269	-875.842	-960.126	-978.565	-919.077	0	0
18 Umlage allgem. Bereich	739.416	784.269	875.842	960.126	978.565	919.077	0	0
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							0	0
Umlage - Gebäudeservice							0	0
Umlage - Arbeitsvorbereitung							0	0
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>0</b>							
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>978.024</b>	<b>2.988.953</b>	<b>3.417.357</b>	<b>579.317</b>	<b>1.074.396</b>	<b>562.000</b>	<b>545.898</b>	<b>-1.699.060</b>

HR = Hochrechnung, alle Angaben in TEUR.

TBO nach Bereichen	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	vorl. IST 2015	PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
<b>Beteiligungen</b>	4.553	6.967	4.741	4.601	5.868	5.283	5.200	5.186
<b>steuerlicher Querverb.</b>	- 2.862	- 2.967	- 2.407	- 2.847	- 3.020	- 3.027	- 2.958	- 5.190
<b>Zwischensumme 1</b>	<b>1.691</b>	<b>4.000</b>	<b>2.334</b>	<b>1.754</b>	<b>2.848</b>	<b>2.256</b>	<b>2.242</b>	<b>- 4</b>
<b>Friedhof</b>	- 441	- 530	2.103	- 230	- 237	- 321	- 319	- 437
<b>Wald/Baumschau</b>	18	- 324	- 259	15	- 544	- 143	- 233	- 246
<b>Zwischensumme 2</b>	<b>1.268</b>	<b>3.146</b>	<b>4.178</b>	<b>1.539</b>	<b>2.067</b>	<b>1.792</b>	<b>1.691</b>	<b>- 688</b>
<b>Bauhofbetriebe</b>	- 290	- 157	- 759	- 960	- 995	- 1.230	- 1.145	- 1.011
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>978</b>	<b>2.989</b>	<b>3.419</b>	<b>579</b>	<b>1.072</b>	<b>562</b>	<b>546</b>	<b>- 1.699</b>

alle Angaben in TEUR

Im Wirtschaftsjahr 2017 wird für den Gesamtbetrieb TBO ein Verlust in Höhe von 1.699 TEUR prognostiziert.

### III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche

#### III.1 Betriebsleitung / Geschäftsbereich Finanzen und Personal

In diesem Betriebsbereich sind die sogenannten Overheadkosten zusammengefasst. Der Betriebsbereich Finanzen und Personal bündelt die Kosten aller Abteilungen (wie zum Beispiel der Personalabteilung und der Betriebsleitung etc.), die nicht direkt einem der operativen Betriebsbereiche zugeordnet sind. Die in diesem Bereich entstehenden Kosten werden nach festgelegten Verteilungsschlüsseln auf die operativen Betriebsbereiche umgelegt. In der unten angefügten Darstellung sind die Vorjahresergebnisse nicht komplett umgelegt (siehe Zeile 20 „Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag“). Dies resultiert aus der Neuorganisation der TBO mit der Umgruppierung der Tankstelle und des Lagers in die Warenwirtschaft. Bislang wurden diese Einheiten nicht umgelegt.

Overhead	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	607	557	376	260	295	250	238	243
02 Sonstige Erträge	14	4	30	16	22	15	48	32
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	225	241	196	255	211	153	101	102
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>847</b>	<b>802</b>	<b>603</b>	<b>531</b>	<b>529</b>	<b>418</b>	<b>387</b>	<b>377</b>
05 Material / Fremdleistungen	-611	-589	-508	-357	-344	-232	-358	-365
06 Personalkosten	-710	-759	-769	-844	-948	-990	-1.191	-1.223
07 Abschreibungen	-41	-41	-51	-56	-50	-78	-33	-31
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-350	-469	-372	-388	-322	-352	-202	-202
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-1.711</b>	<b>-1.858</b>	<b>-1.699</b>	<b>-1.645</b>	<b>-1.663</b>	<b>-1.652</b>	<b>-1.784</b>	<b>-1.821</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-864</b>	<b>-1.057</b>	<b>-1.096</b>	<b>-1.114</b>	<b>-1.135</b>	<b>-1.234</b>	<b>-1.398</b>	<b>-1.444</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-110	-140	-237	-229	-216	-202	-207	-188
13 Finanzergebnis	-110	-140	-237	-229	-216	-202	-207	-188
14 Ergebnis vor Steuern	-974	-1.196	-1.333	-1.343	-1.351	-1.436	-1.604	-1.632
15 Ertragssteuern	-101	-2	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-1.075</b>	<b>-1.198</b>	<b>-1.334</b>	<b>-1.343</b>	<b>-1.351</b>	<b>-1.436</b>	<b>-1.604</b>	<b>-1.632</b>
17 Umlage Verwaltung	36	41	42	42	41	51	0	0
18 Umlage allgem. Bereich	1.058	1.178	1.256	1.307	1.284	1.256	0	0
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							1.604	1.632
Umlage - Gebäudeservice							0	0
Umlage - Arbeitsvorbereitung							0	0
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>1.093</b>	<b>1.219</b>	<b>1.298</b>	<b>1.349</b>	<b>1.325</b>	<b>1.307</b>	<b>1.604</b>	<b>1.632</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>-36</b>	<b>6</b>	<b>-26</b>	<b>-129</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Alle Angaben in TEUR.

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Die Summe betrieblicher Erträge verringert sich zum Planansatz 2016 um ca. 31 TEUR.

Durch die Beschlussfassung zur Neuorganisation der Technischen Betriebe werden die Tankstelle und das Lager, welche bisher unter den Hilfsbetrieben firmierten, in den Geschäftsbereich Finanzen und Personal in die Warenwirtschaft verlagert. Hiermit werden auch die anteiligen Personalstellen verlagert.

Durch den Anbau konnte im Verwaltungsbereich die Umstrukturierung im kaufmännischen Bereich vollzogen werden. Die neue räumliche Aufteilung hat sich etabliert. Im letztjährigen Wirtschaftsplan wurde die Erarbeitung eines Geschäftsverteilungsplans angekündigt. Diese Maßnahme konnte im Jahr 2016 nicht in vollem Umfang umgesetzt werden. Die endgültige Verabschiedung des Geschäftsverteilungsplans ist nun für das Jahr 2017 geplant. Die dann dadurch frei werdenden Kapazitäten sollen zur Umsetzung eines zentralen Einkaufs genutzt werden. Bei einem Einkaufsvolumen

von jährlich rd. 7 Mio. EUR sollen für die Stadt und die TBO wesentliche Einsparungen realisiert werden. Durch diese organisatorischen Maßnahmen sollen die Overheadkosten langfristig gesenkt werden.

#### Planung 2017

Nachdem der Beschluss für die Neuorganisation der TBO im Laufe des Jahres 2016 getroffen wurde, ist eine neue Berechnung des Umlageschlüssels notwendig und wird zum 01.01.2017 umgesetzt. Diese neue Verteilung wird sich, wie im Wirtschaftsplan ausgewiesen, auf die einzelnen Geschäftsbereiche auswirken.

Die Summe der betrieblichen Erträge ist für das Jahr 2017 etwas geringer geplant. Die Material- und Fremdleistungen bewegen sich mit geplanten 365 TEUR im langjährigen Mittel. Die Personalkosten werden sich - aufgrund der Umstrukturierung und der damit verbundenen Verschiebung der Personalstellen - in Summe erhöhen.

## III.2 Beteiligungen

### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Die Grundlage der Beteiligungsergebnisse stellen die Planungen - soweit sie zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung schon bekannt sind - der jeweiligen Unternehmen badenova, Elektrizitätswerk Mittelbaden, Offenburger Wasserversorgung GmbH, Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, Wärmeversorgung Offenburg GmbH sowie der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG. Das Beteiligungsergebnis fällt besser als geplant aus. Da die Ertragssteuern mit ca. -849 TEUR um 249 TEUR höher als geplant ausfallen, fällt der Jahresüberschuss nach Umlagen um ca. 83 TEUR geringer als geplant aus.

### Planung 2017

Im Jahr 2017 wird bei der Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH keine Euro-Cheval-Veranstaltung stattfinden. Aus diesem Grund wird ein etwas niedrigeres Ergebnis erwartet. Die Ergebnisse der Energiebeteiligungen (badenova und Elektrizitätswerk Mittelbaden) liegen voraussichtlich wieder auf dem Vorjahresniveau. Das geplante Ergebnis wird bei ca. 5.186 TEUR nach Umlagen liegen.

Beteiligungen	Vorjahre			PLAN			HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	PLAN 2016		
01 Umsatzerlöse	64	72	82	72	39	1	1	1
02 Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>64</b>	<b>72</b>	<b>82</b>	<b>72</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
05 Material / Fremdleistungen	-72	-95	-38	-52	-37	-1	-1	-1
06 Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0	0
07 Abschreibungen	-18	-18	-11	-3	-7	0	0	0
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-131	-40	-47	-42	-2	-5	-5	-1
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-222</b>	<b>-152</b>	<b>-96</b>	<b>-97</b>	<b>-46</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>	<b>-2</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-158</b>	<b>-81</b>	<b>-14</b>	<b>-25</b>	<b>-7</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-1</b>
11 Beteiligungsergebnisse	6.332	7.289	5.515	6.087	6.593	6.531	6.705	6.382
12 Zinssaldo	-1.021	-984	-596	-564	-693	-640	-641	-586
13 Finanzergebnis	5.312	6.306	4.918	5.523	5.900	5.891	6.064	5.796
14 Ergebnis vor Steuern	5.154	6.225	4.904	5.498	5.892	5.886	6.058	5.795
15 Ertragssteuern	-750	666	-158	-917	-55	-600	-849	-600
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>4.404</b>	<b>6.891</b>	<b>4.746</b>	<b>4.581</b>	<b>5.837</b>	<b>5.286</b>	<b>5.209</b>	<b>5.195</b>
17 Umlage Verwaltung	-3	-3	-3	-3	-3	-1		0
18 Umlage allgem. Bereich	-2	-2	-3	0	-4	-2		0
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-7	-7
Umlage - Gebäudeservice							-2	-2
Umlage - Arbeitsvorbereitung								
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-6</b>	<b>-3</b>	<b>-7</b>	<b>-3</b>	<b>-9</b>	<b>-9</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>4.399</b>	<b>6.886</b>	<b>4.740</b>	<b>4.579</b>	<b>5.831</b>	<b>5.283</b>	<b>5.200</b>	<b>5.186</b>

Alle Angaben in TEUR.

### III.3 Technische Dienste

Mit dem Beschluss zur Neuorganisation der TBO wurde als wesentliche Änderung die Abteilung Gebäudereinigung aus dem ehemaligen Bereich Bauhofbetrieb herausgelöst und dem neu entstandenen Geschäftsbereich Liegenschaften zugeordnet. Die wirtschaftliche Verantwortung für das Gelände des Munitionsdepots, das bisher in der Zuständigkeit des Gebäudeservice und in der wirtschaftlichen Verantwortung des Forst lag, wurde an den Gebäudeservice übertragen.

Darüber hinaus wurde das Tiergehege, welches durch die Abteilung Stadtgrün gepflegt wird, im Zuge der Übertragung der Gesamtverantwortung am Gifizsee in den Bereich Bäder übertragen.

Die Hilfsbetriebe Lager und Tankstelle wurden dem Geschäftsbereich Finanzen und Personal zugeordnet, um alle Bereiche, die Waren einkaufen, zu bündeln. Die Kfz-Werkstatt, die bisher unter den Bauhofbetrieben geführt war, wurde ebenfalls dem Geschäftsbereich Liegenschaften zugeordnet.

Somit sind im Geschäftsbereich Technische Dienste noch die Abteilungen Straßenbau, Straßenreinigung und Abfallwirtschaft, Grünpflege und Werkstätten (Malerei, Schlosserei und Schreinerei mit Spielplatzkontrolle). In den Technischen Diensten ist auch die Aufgabe des Winterdienstes angesiedelt.

Das Gesamtergebnis der Technischen Dienste können Sie der unten angefügten Übersichtstabelle entnehmen. Auf die Ergebnisse der einzelnen Abteilungen wird in den kommenden Abschnitten eingegangen.

Technische Dienste	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	6.715	6.635	6.719	6.693	7.461	7.099	7.333	7.622
02 Sonstige Erträge	121	246	195	232	250	175	223	207
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-119	-39	57	-92	-170	53	10	-19
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>6.718</b>	<b>6.842</b>	<b>6.971</b>	<b>6.833</b>	<b>7.541</b>	<b>7.327</b>	<b>7.566</b>	<b>7.810</b>
05 Material / Fremdleistungen	-1.540	-1.618	-1.737	-1.280	-2.041	-1.385	-1.626	-1.619
06 Personalkosten	-3.720	-3.935	-4.173	-4.636	-4.977	-5.028	-5.057	-5.116
07 Abschreibungen	-324	-334	-356	-354	-418	-508	-442	-485
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-267	-206	-268	-215	-247	-205	-248	-240
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-5.850</b>	<b>-6.093</b>	<b>-6.534</b>	<b>-6.485</b>	<b>-7.684</b>	<b>-7.127</b>	<b>-7.372</b>	<b>-7.460</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>868</b>	<b>750</b>	<b>436</b>	<b>348</b>	<b>-143</b>	<b>200</b>	<b>194</b>	<b>350</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-200	-184	-179	-164	-148	-134	-134	-120
13 Finanzergebnis	-200	-184	-179	-164	-148	-134	-134	-120
14 Ergebnis vor Steuern	668	565	257	184	-291	66	60	230
15 Ertragssteuern	0	0	1	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>667</b>	<b>565</b>	<b>258</b>	<b>184</b>	<b>-291</b>	<b>66</b>	<b>60</b>	<b>230</b>
17 Umlage Verwaltung	-411	-444	-500	-547	-564	-559	0	0
18 Umlage allgem. Bereich	-275	-382	-466	-420	-500	-499	0	0
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-827	-841
Umlage - Gebäudeservice							-278	-306
Umlage - Arbeitsvorbereitung							0	0
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-685</b>	<b>-826</b>	<b>-966</b>	<b>-967</b>	<b>-1.065</b>	<b>-1.057</b>	<b>-1.105</b>	<b>-1.147</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-18</b>	<b>-261</b>	<b>-708</b>	<b>-783</b>	<b>-1.356</b>	<b>-991</b>	<b>-1.045</b>	<b>-917</b>

Alle Angaben in TEUR.

### **III.3.1 Forst**

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Der Gesamtansatz der prognostizierten Umsatzerlöse wird für das Wirtschaftsjahr 2016 erreicht bzw. leicht überschritten. Im Holzverkauf ist die Baumart Esche aufgrund des schnell fortschreitenden Eschentriebsterbens weiterhin stark unter Druck. Ein weiteres Absinken der Preise für die Baumart Esche für das kommende Jahr 2017 wird erwartet. Die warmen, milden Winter und die günstigen Ölpreise wirken sich ebenfalls negativ auf die Einnahmesituation bei den Selbstwerbern aus. Hier sind die Einnahmen leicht gesunken.

Im Aufwandsbereich wird der Planansatz gegenüber der Hochrechnung 2016 um ca. 81 TEUR erhöht. Grund sind unter anderem die erhöhten Aufwendungen, welche aufgrund des Eschentriebsterbens für die Verkehrssicherung entlang öffentlicher Straßen und Wege notwendig waren. Die Gesamtlänge des beidseitigen Sicherungsbereichs öffentlicher Straßen weist im Gesamtwald der Stadt eine Strecke von ca. 35 km auf. Die Sicherungsmaßnahmen sind bisher an den gefahrträchtigsten Stellen umgesetzt, aber noch nicht vollständig abgeschlossen.

Kostentreibend wirkt sich das Eschentriebsterben auch dadurch aus, dass momentan gerade jüngere Eschenbestände dem Pilz zum Opfer fallen. Die Verkaufserlöse in diesem Segment mit jüngeren und schwächeren Stammquerschnitten fallen erfahrungsgemäß eher geringer aus. Eine sofortige Wiederbewaldung dieser Flächen ist zusätzlich zu der planmäßigen Kulturtätigkeit notwendig. Im Jahr 2016 wurden zu den geplanten ca. 8 ha großen Kulturflächen zusätzlich ca. 3 ha Kulturen aufgrund des Eschentriebsterbens angelegt. Momentan gehen wir für das Jahr 2017 von ca. 7 ha zusätzlicher, überplanmäßiger Wiederbewaldungsfläche aus.

#### Planung 2017

Die Material- und Fremdleistungen werden auf dem Niveau des Vorjahres geplant. Die Personalkosten erhöhen sich - gegenüber der Hochrechnung für das Jahr 2016 - entsprechend der tarifvertraglichen Vereinbarungen um ca. 16 TEUR. Hierin enthalten sind ca. 10 TEUR Erhöhungen aufgrund von Höhergruppierungen. Im Forst kann für Personalkostenerhöhungen keine Kompensation durch eine Erhöhung der Stundensätze erfolgen. Die Erhöhung der Personalkosten verschlechtert somit das Ergebnis direkt.

Forst	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	937	829	982	923	988	869	883	883
02 Sonstige Erträge	9	8	1	25	64	43	43	25
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-54	-12	7	-40	-84	-51	-61	-70
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>893</b>	<b>825</b>	<b>990</b>	<b>907</b>	<b>968</b>	<b>860</b>	<b>865</b>	<b>838</b>
05 Material / Fremdleistungen	-226	-502	-403	-80	-598	-209	-280	-280
06 Personalkosten	-490	-466	-552	-515	-569	-503	-530	-545
07 Abschreibungen	-40	-41	-41	-45	-54	-65	-45	-49
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-50	-46	-56	-76	-67	-56	-60	-60
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-806</b>	<b>-1.055</b>	<b>-1.052</b>	<b>-717</b>	<b>-1.287</b>	<b>-834</b>	<b>-915</b>	<b>-934</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>87</b>	<b>-230</b>	<b>-63</b>	<b>191</b>	<b>-319</b>	<b>26</b>	<b>-50</b>	<b>-96</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-23	-22	-21	-20	-19	-18	-18	-17
13 Finanzergebnis	-23	-22	-21	-20	-19	-18	-18	-17
14 Ergebnis vor Steuern	64	-252	-84	171	-338	8	-68	-113
15 Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>64</b>	<b>-252</b>	<b>-84</b>	<b>171</b>	<b>-338</b>	<b>8</b>	<b>-68</b>	<b>-113</b>
17 Umlage Verwaltung	-38	-42	-48	-55	-57	-67		
18 Umlage allgem. Bereich	-27	-38	-45	-42	-48	-59		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-72	-73
Umlage - Gebäudeservice							-24	-27
Umlage - Arbeitsvorbereitung							-3	0
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-65</b>	<b>-80</b>	<b>-93</b>	<b>-97</b>	<b>-105</b>	<b>-127</b>	<b>-99</b>	<b>-100</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-1</b>	<b>-332</b>	<b>-177</b>	<b>74</b>	<b>-443</b>	<b>-118</b>	<b>-167</b>	<b>-213</b>

Alle Angaben in TEUR.

### III.3.2 Baumschau

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Der Gesamtansatz der prognostizierten Summe betrieblicher Erträge wird für das Wirtschaftsjahr 2016 um ca. 85 TEUR überschritten. Dies entspricht in etwa dem Niveau des Jahres 2015.

Die Steigerung der Aufwendungen für Material und Fremdleistungen, mit einem Anstieg um ca. 94 TEUR, korreliert annähernd mit den steigenden Umsatzerlösen. Die Steigerung basiert auf einer noch ausstehenden Vergabepflege aus dem Jahr 2015, welche in das Jahr 2016 geschoben wurde. Gleichzeitig gab es im Jahr 2016 aufgrund des trockenen Sommers einen erhöhten Pflegeaufwand, welcher sich in den Aufwendungen niederschlägt. Darüber hinaus wurde arbeitsorganisatorisch in der Baumpflege die Einrichtung einer zweiten Arbeitsgruppe notwendig. Dies verursacht durch die Anmietung einer Hubarbeitsbühne höhere Fremdleistungskosten sowie den Anstieg der Personalkosten.

#### Planung 2017

Die Summe der betrieblichen Erträge erhöht sich aufgrund der Nachpflanzungen und durch Baumschutzarbeiten im Zuge des Freizeitbadbaus. Die Material- und Fremdleistungen werden leicht gesenkt.

Die Personalkosten erhöhen sich tarifkonform um ca. 16 TEUR. Hierin sind Kosten für Höhergruppierungen in Höhe von 4 TEUR enthalten. Da im Jahr 2015 mit der Stadt Pflegeverträge für die kommenden 5 Jahre ausgehandelt wurden, kann die Erhöhung der Personalkosten aufgrund der Höhergruppierungen nicht direkt weitergegeben werden und schlägt sich somit im Ergebnis nieder. Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der getätigten Anschaffungen.

Baumschau	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	325	288	353	363	539	456	550	578
02 Sonstige Erträge	0	0	1	15	18	12	15	15
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-66	-19	-55	-25	-43	-14	-25	-35
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>259</b>	<b>269</b>	<b>298</b>	<b>353</b>	<b>514</b>	<b>455</b>	<b>540</b>	<b>558</b>
05 Material / Fremdleistungen	-107	-87	-145	-126	-272	-141	-235	-200
06 Personalkosten	-103	-130	-175	-232	-277	-267	-299	-315
07 Abschreibungen	-8	-20	-22	-23	-26	-32	-33	-41
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-11	-14	-22	-14	-22	-19	-20	-19
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-230</b>	<b>-250</b>	<b>-364</b>	<b>-395</b>	<b>-597</b>	<b>-458</b>	<b>-587</b>	<b>-575</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>-66</b>	<b>-42</b>	<b>-83</b>	<b>-3</b>	<b>-47</b>	<b>-17</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	0	0	-2	-2	-2	-2	-2	-2
13 Finanzergebnis	0	0	-2	-2	-2	-2	-2	-2
14 Ergebnis vor Steuern	29	19	-68	-44	-85	-5	-49	-19
15 Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>-68</b>	<b>-44</b>	<b>-85</b>	<b>-5</b>	<b>-49</b>	<b>-19</b>
17 Umlage Verwaltung	-6	-6	-7	-8	-9	-10		
18 Umlage allgem. Bereich	-4	-6	-7	-6	-7	-9		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-10	-11
Umlage - Gebäudeservice							-3	-4
Umlage - Arbeitsvorbereitung							-3	0
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-10</b>	<b>-12</b>	<b>-14</b>	<b>-15</b>	<b>-16</b>	<b>-19</b>	<b>-17</b>	<b>-14</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>-82</b>	<b>-59</b>	<b>-101</b>	<b>-25</b>	<b>-66</b>	<b>-33</b>

Alle Angaben in TEUR.

### III.3.3 Stadtgrün

Wie der Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 100/15, "Erfahrungsbericht zur Grünflächenpflege der TBO" zu entnehmen ist, trug die Grünabteilung bis 2015 mit einem Defizit von jährlich knapp 400 TEUR zum Ergebnis der TBO bei. Im Bereich der Anlagenpflege ist ein hoher manueller Aufwand notwendig, so dass erhebliche Personaleinsparungen nur eingeschränkt möglich sind. Ähnlich sind die Verhältnisse im Bereich der Stadtreinigung. Bei nahezu gleichbleibendem Budget wurden die Leistungen beibehalten. Durch tarifvertragliche Entwicklungen wird manuelle Arbeit auch zukünftig teurer. In diesem Bereich müssen - um wirtschaftlich arbeiten zu können - gemeinsam mit den Fachbereichen Konzepte entwickelt werden, um den Anforderungen der Stadt und der TBO gerecht zu werden. Aufgrund der komplexen Auftrags- und Abrechnungsstruktur ist eine Überarbeitung der Leistungsverzeichnisse aber kurzfristig nicht möglich.

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Die Umsatzentwicklung in der Grünabteilung verlief im Jahr 2016 planmäßig, in der Gesamtbewertung allerdings auf zu niedrigem Niveau.

Die TBO versuchen, der Aufgabenstellung, ein wirtschaftlich besseres Ergebnis zu erzielen, dadurch gerecht zu werden, in dem im Jahr 2016 auf Saisonarbeiter soweit als möglich verzichtet wurde. Dies führt zu einer Reduzierung der geplanten Personalkosten von 1.700 TEUR auf nun 1.609 TEUR. Insgesamt kann festgestellt werden, dass diese Maßnahme - auch aufgrund der günstigen Witterung - erfolgreich verlaufen ist.

Im Bereich der Material- und Fremdleistungen kam es im Jahr 2016 sowie in der Planung für 2017 zu einer Steigerung der Aufwendungen. Die Steigerung belief sich im Jahr 2016 auf ca. 21 TEUR und ist der Tatsache geschuldet, dass die Anforderungen im Bereich der Verkehrssicherung deutlich gestiegen sind. Bei einer Baustellenüber-

prüfung durch die Berufsgenossenschaft kam es im Jahr 2015 zu Beanstandungen. Um den Anforderungen der Berufsgenossenschaft zukünftig gerecht zu werden und vor allem den Mitarbeitern den notwendigen Schutz zu gewährleisten, musste hier zwingend nachgesteuert werden. Die Verkehrssicherung bleibt aufgrund der Verkehrsdichte an vielen Stellen auch zukünftig eine wichtige Aufgabe mit weiter steigenden Anforderungen. Der Aufwand für die Erbringung der für das Leistungsverzeichnis notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen liegt nach Berechnungen der TBO bei ca. 11 % der beauftragten Summe des Leistungsverzeichnisses. Dies sind ca. 145 TEUR.

Die Abschreibungen fielen etwas geringer als geplant aus, was das Ergebnis ebenfalls um ca. 30 TEUR verbessert.

### Planung 2017

Die Stundensätze, die der Planung zugrunde liegen, wurden analog der Tarifabschlüsse um 2,5 % erhöht. Hieraus resultiert der Anstieg der betrieblichen Erträge. Die Kosten für Material- und Fremdleistungen wurden um 5 TEUR erhöht. Die Personalkosten erhöhen sich um ca. 12 TEUR. In der Gesamtsumme der Personalkosten sind für Erhöhungen ca. 23 TEUR für Höhergruppierungen enthalten.

Stadtgrün	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	1.799	1.886	1.831	1.816	2.025	1.900	1.950	1.991
02 Sonstige Erträge	36	6	58	57	67	60	60	67
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-1	8	110	113	106	185	130	126
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>1.834</b>	<b>1.900</b>	<b>1.999</b>	<b>1.987</b>	<b>2.197</b>	<b>2.145</b>	<b>2.140</b>	<b>2.184</b>
05 Material / Fremdleistungen	-286	-266	-345	-313	-371	-304	-325	-330
06 Personalkosten	-1.150	-1.339	-1.351	-1.631	-1.720	-1.700	-1.609	-1.621
07 Abschreibungen	-54	-55	-48	-52	-66	-103	-73	-77
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-59	-49	-64	-60	-58	-55	-52	-54
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-1.550</b>	<b>-1.708</b>	<b>-1.808</b>	<b>-2.056</b>	<b>-2.216</b>	<b>-2.162</b>	<b>-2.059</b>	<b>-2.082</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>284</b>	<b>192</b>	<b>191</b>	<b>-69</b>	<b>-18</b>	<b>-17</b>	<b>81</b>	<b>102</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-54	-45	-42	-37	-32	-27	-27	-23
13 Finanzergebnis	-54	-45	-42	-37	-32	-27	-27	-23
14 Ergebnis vor Steuern	230	147	150	-106	-50	-44	54	79
15 Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>230</b>	<b>147</b>	<b>150</b>	<b>-106</b>	<b>-50</b>	<b>-44</b>	<b>54</b>	<b>79</b>
17 Umlage Verwaltung	-118	-129	-147	-164	-170	-184		
18 Umlage allgem. Bereich	-82	-113	-137	-129	-149	-166		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-230	-234
Umlage - Gebäudeservice							-78	-85
Umlage - Arbeitsvorbereitung							-3	0
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-200</b>	<b>-242</b>	<b>-284</b>	<b>-292</b>	<b>-319</b>	<b>-350</b>	<b>-311</b>	<b>-320</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>30</b>	<b>-95</b>	<b>-134</b>	<b>-398</b>	<b>-369</b>	<b>-394</b>	<b>-257</b>	<b>-241</b>

Alle Angaben in TEUR.

### **III.3.4 Stadtreinigung**

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

In der Abteilung Stadtreinigung ist die Stelle des Abteilungsleiters derzeit mit einem kommissarischen Leiter besetzt. Durch diesen Personalwechsel wird die notwendige Transparenz bei der Abgrenzung der Leistungen innerhalb der Abteilung Stadtreinigung zwischen Leistungen für und durch die Bereiche Stadtreinigung und Containerdienst gewährleistet. Die endgültige Besetzung erfolgt im Jahr 2017.

In der Abteilung Stadtreinigung entwickelten sich die betrieblichen Erträge in 2016 planmäßig.

Die Steigerung im Bereich der Material- und Fremdleistungen im Jahr 2016 resultiert im Schwerpunkt aus dem Bereich Entsorgungsfachbetrieb. Hier schlugen die gestiegenen Entsorgungskosten mit ca. 20 TEUR zu Buche. Die Kosten für die Müllentsorgung lagen Anfang des Jahres 2016 bei ca. 145 EUR je Tonne und haben sich im Laufe des Jahres um ca. 35 EUR auf ca. 180 EUR je Tonne erhöht. Die Preisentwicklung zeigt weiterhin nach oben. Dies wird in der Planung 2017 auch berücksichtigt. Eine zeitnahe Preisanpassung (Rückvergütung) ist aufgrund laufender Verträge nur zeitversetzt umsetzbar.

Die Steigerung der Personalkosten resultiert daraus, dass ein Mitarbeiter (Fahrer des kleinen Müllfahrzeugs) plus Fahrzeug, organisatorisch aus der Grünabteilung in die Stadtreinigung umgesetzt wurde. Das Ziel ist es, gleichartige Leistungen zusammenzuführen, um Synergieeffekte zu erzielen.

### Planung 2017

Die Summe betrieblicher Erträge steigert sich um 98 TEUR. Dies resultiert aus den 2,5 %igen Erhöhungen des Reinigungsbudgets des FB 6 sowie aus den aufgrund der gestiegenen Entsorgungskosten notwendig werdenden Preisanpassungen.

Die Material- und Fremdleistungen wurden erhöht, um den Anstieg der Entsorgungskosten darzustellen. Die Personalkosten bleiben im Bereich der Stadtreinigung mit Entsorgungsfachbetrieb konstant bzw. sinken gegenüber 2016 leicht. Dies ist trotz der tarifkonformen Erhöhungen darauf zurückzuführen, dass ein Mitarbeiter der Stadtreinigung die passive Phase der Freistellung der Alterszeit im Jahr 2016 erreicht hat und nun die Altersrente erreicht.

Stadtreinigung	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	1.500	1.492	1.449	1.465	1.536	1.545	1.540	1.650
02 Sonstige Erträge	7	3	19	5	14	5	25	18
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-119	-117	-131	-111	-105	-109	-92	-97
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>1.387</b>	<b>1.378</b>	<b>1.338</b>	<b>1.359</b>	<b>1.445</b>	<b>1.441</b>	<b>1.473</b>	<b>1.571</b>
05 Material / Fremdleistungen	-305	-307	-362	-260	-301	-250	-270	-304
06 Personalkosten	-752	-712	-737	-863	-841	-912	-967	-962
07 Abschreibungen	-101	-97	-103	-74	-105	-142	-134	-157
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-57	-42	-43	-17	-46	-50	-63	-48
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-1.214</b>	<b>-1.158</b>	<b>-1.245</b>	<b>-1.214</b>	<b>-1.293</b>	<b>-1.354</b>	<b>-1.433</b>	<b>-1.471</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>173</b>	<b>219</b>	<b>93</b>	<b>145</b>	<b>151</b>	<b>87</b>	<b>40</b>	<b>100</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-57	-56	-54	-50	-46	-42	-42	-38
13 Finanzergebnis	-57	-56	-54	-50	-46	-42	-42	-38
14 Ergebnis vor Steuern	116	164	40	95	105	45	-2	62
15 Ertragssteuern	0	0	1	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>116</b>	<b>164</b>	<b>40</b>	<b>95</b>	<b>105</b>	<b>45</b>	<b>-2</b>	<b>62</b>
17 Umlage Verwaltung	-84	-90	-102	-111	-114	-111		
18 Umlage allgem. Bereich	-56	-78	-95	-89	-105	-101		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-170	-173
Umlage - Gebäudeservice							-57	-63
Umlage - Arbeitsvorbereitung							-3	0
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-140</b>	<b>-168</b>	<b>-196</b>	<b>-200</b>	<b>-219</b>	<b>-212</b>	<b>-230</b>	<b>-236</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-24</b>	<b>-4</b>	<b>-156</b>	<b>-105</b>	<b>-114</b>	<b>-167</b>	<b>-232</b>	<b>-174</b>

Alle Angaben in TEUR.

### III.3.5 Straßenbau

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Die Umsatzentwicklung in der Abteilung Straßenbau verlief im Jahr 2016 planmäßig. Die Steigerung der Material- und Fremdleistungen ist auf außerplanmäßige Reparaturen von Maschinen (Bagger und Kanalreinigungs-LKW mit ca. 30 TEUR) zurückzuführen.

#### Planung 2017

In der Abteilung Straßenbau steigt die Summe der betrieblichen Erträge um voraussichtlich 69 TEUR. Hierin enthalten sind, um die größten Posten zu benennen, die 2,5 %igen Erhöhungen der Stundensätze zur Kompensierung der tariflichen Erhöhungen und ein Entwicklungspotential von 30 TEUR im Bereich der Straßenkontrollen. Hier wird der zuständige Fachbereich gesetzlich bedingt die Umsetzung der Kontrollen intensivieren. Ein Mitarbeiter ist bereits anteilig mit der Straßenkontrolle beauftragt. Ziel ist die flächendeckende digitale Erfassung von Straßenschäden. Dies soll insgesamt zu mehr Rechtssicherheit führen.

Da die Kostensteigerung für Material- und Fremdleistungen im Jahr 2016 auf die außerplanmäßige Reparatur des Baggers zurückzuführen war, werden die Kosten im Jahr 2017 um 10 TEUR gegenüber der Hochrechnung 2016 reduziert. Die Personalkosten erhöhen sich durch den tarifvertraglichen Abschluss gegenüber dem Vorjahr um ca. 18 TEUR. In dieser Gesamtsumme sind ca. 13 TEUR für Höhergruppierungen enthalten.

Straßenbau	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	1.283	1.213	1.014	1.017	1.202	1.208	1.255	1.320
02 Sonstige Erträge	42	171	73	74	54	20	55	56
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	71	67	56	15	11	32	33	36
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>1.396</b>	<b>1.452</b>	<b>1.144</b>	<b>1.106</b>	<b>1.266</b>	<b>1.260</b>	<b>1.343</b>	<b>1.412</b>
05 Material / Fremdleistungen	-389	-219	-206	-197	-218	-185	-220	-210
06 Personalkosten	-680	-727	-699	-693	-796	-886	-881	-899
07 Abschreibungen	-99	-101	-121	-136	-148	-143	-136	-136
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-50	-35	-57	-31	-34	0	-30	-38
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-1.217</b>	<b>-1.082</b>	<b>-1.084</b>	<b>-1.056</b>	<b>-1.196</b>	<b>-1.214</b>	<b>-1.267</b>	<b>-1.283</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>178</b>	<b>370</b>	<b>60</b>	<b>50</b>	<b>70</b>	<b>46</b>	<b>76</b>	<b>129</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-51	-45	-46	-42	-39	-36	-36	-33
13 Finanzergebnis	-51	-45	-46	-42	-39	-36	-36	-33
14 Ergebnis vor Steuern	127	325	14	8	31	10	40	96
15 Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>127</b>	<b>325</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>31</b>	<b>10</b>	<b>40</b>	<b>96</b>
17 Umlage Verwaltung	-80	-86	-97	-105	-108	-102		
18 Umlage allgem. Bereich	-53	-74	-90	-84	-100	-95		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-163	-166
Umlage - Gebäudeservice							-55	-60
Umlage - Arbeitsvorbereitung							-3	0
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-133</b>	<b>-160</b>	<b>-187</b>	<b>-190</b>	<b>-209</b>	<b>-197</b>	<b>-221</b>	<b>-226</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-6</b>	<b>165</b>	<b>-173</b>	<b>-182</b>	<b>-178</b>	<b>-187</b>	<b>-181</b>	<b>-130</b>

Alle Angaben in TEUR.

### III.3.6 Werkstätten

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Das Aufgabengebiet der Werkstätten (mit Schlosserei, Malerei, Schreinerei einschließlich Spielplatz-Kontrolle) wird geprägt durch die Vorbereitung nahezu aller städtischen Veranstaltungen sowie durch die Spielplatzkontrollen und Spielplatzunterhaltungen. Die Abteilung Malerei ist für das Aufbringen und Entfernen der Fahrbahnmarkierungen zuständig. Die Umsatzentwicklung verlief in den Werkstätten im Jahr 2016 planmäßig und stabilisierte sich auf dem Niveau von 2015. Die Werkstätten entwickeln sich positiv, so ist es im Jahr 2016 gelungen, den Jahresüberschuss vor Umlagen von geplanten 65 TEUR auf ca. 102 TEUR zu steigern. Diese Tendenz hängt sicherlich auch mit der Ernennung eines Meisters als Vorarbeiter zusammen.

#### Planung 2017

Die Stundensätze, die der Planung zugrunde liegen, wurden analog der Tarifabschlüsse um 2,5 % erhöht. Hieraus resultiert der Anstieg der betrieblichen Erträge. Die Personalkosten steigen im Jahr 2017 im Verhältnis zum Jahr 2016 um ca. 14 TEUR. Hierin enthalten sind ca. 12 TEUR für Höhergruppierungen.

Werkstätten	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	872	927	1.091	1.100	1.146	1.100	1.155	1.200
02 Sonstige Erträge	27	58	42	56	32	35	25	26
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	50	34	69	-42	-49	10	25	21
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>949</b>	<b>1.019</b>	<b>1.202</b>	<b>1.113</b>	<b>1.129</b>	<b>1.145</b>	<b>1.205</b>	<b>1.247</b>
05 Material / Fremdleistungen	-226	-237	-276	-302	-271	-292	-290	-295
06 Personalkosten	-546	-562	-658	-680	-749	-733	-759	-774
07 Abschreibungen	-22	-20	-22	-24	-19	-23	-21	-25
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-39	-20	-26	-16	-18	-23	-23	-21
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-833</b>	<b>-839</b>	<b>-981</b>	<b>-1.022</b>	<b>-1.057</b>	<b>-1.071</b>	<b>-1.094</b>	<b>-1.115</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>116</b>	<b>179</b>	<b>221</b>	<b>92</b>	<b>72</b>	<b>74</b>	<b>111</b>	<b>132</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-15	-16	-15	-13	-11	-9	-9	-7
13 Finanzergebnis	-15	-16	-15	-13	-11	-9	-9	-7
14 Ergebnis vor Steuern	102	163	206	79	62	65	102	125
15 Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>102</b>	<b>163</b>	<b>206</b>	<b>79</b>	<b>62</b>	<b>65</b>	<b>102</b>	<b>125</b>
17 Umlage Verwaltung	-85	-90	-100	-105	-107	-84		
18 Umlage allgem. Bereich	-53	-75	-92	-87	-106	-80		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-181	-184
Umlage - Gebäudeservice							-61	-67
Umlage - Arbeitsvorbereitung							-3	0
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-138</b>	<b>-165</b>	<b>-192</b>	<b>-192</b>	<b>-213</b>	<b>-164</b>	<b>-245</b>	<b>-251</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-37</b>	<b>-2</b>	<b>14</b>	<b>-113</b>	<b>-151</b>	<b>-99</b>	<b>-142</b>	<b>-126</b>

Alle Angaben in TEUR.

### **III.3.7 Arbeitsvorbereitung**

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Diese Stelle wurde im Jahr 2014 gebildet, um als Koordinierungsstelle Aufträge, die aufgrund ihrer Komplexität durch mehrere Abteilungen bearbeitet werden mussten, vorzubereiten, Zeitpläne zu erstellen und so insgesamt eine gemeinsame, effizientere Bearbeitung zu erzielen. Die Stelle war anteilig mit dem heutigen kommissarischen Leiter der Abteilung Stadtreinigung und Entsorgungsfachbetrieb besetzt. Seit der Übernahme der kommissarischen Leitung dieser Abteilung, wurde die koordinierende Aufgabe in Personalunion wahrgenommen.

#### Planung 2017

Die Arbeitsvorbereitung soll auch im Jahr 2017 in Personalunion durchgeführt werden.

### III.4 Liegenschaften

Mit der beschlossenen Neuorganisation der TBO wurde im Jahr 2016 der Geschäftsbereich Liegenschaften neu geschaffen. Dieser Geschäftsbereich beinhaltet die Abteilungen Friedhof, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt (mit Mietpool) sowie die Elektroabteilung. Einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse dieses Geschäftsbereichs liefert die unten angefügte Tabelle. Auf den folgenden Seiten wird auf die Ergebnisse jeder einzelnen Abteilung dieses Geschäftsbereichs eingegangen.

Liegenschaften	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	8.175.566	8.378.708	11.239.956	8.975.819	9.163.151	8.943.760	9.178.185	8.903.000
02 Sonstige Erträge	346.916	206.864	400.515	199.256	219.046	188.662	136.442	162.000
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-106.685	-201.497	-253.125	-162.589	-41.206	-205.515	-111.000	-83.120
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>8.415.797</b>	<b>8.384.074</b>	<b>11.387.347</b>	<b>9.012.486</b>	<b>9.340.991</b>	<b>8.926.907</b>	<b>9.203.627</b>	<b>8.981.880</b>
05 Material / Fremdleistungen	-5.214.063	-5.585.577	-5.475.003	-5.472.779	-5.531.696	-5.426.993	-5.471.116	-5.199.000
06 Personalkosten	-4.131.025	-4.074.286	-4.309.459	-4.569.438	-4.797.802	-4.915.272	-4.996.541	-4.974.000
07 Abschreibungen	-1.142.451	-1.131.174	-1.132.213	-1.188.271	-1.144.821	-1.270.685	-1.109.832	-1.820.000
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-485.268	-559.683	-420.731	-351.809	-739.926	-399.662	-445.688	-1.883.000
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-10.972.807</b>	<b>-11.350.721</b>	<b>-11.337.406</b>	<b>-11.582.297</b>	<b>-12.214.245</b>	<b>-12.012.612</b>	<b>-12.023.177</b>	<b>-13.876.000</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-2.557.010</b>	<b>-2.966.647</b>	<b>49.941</b>	<b>-2.569.811</b>	<b>-2.873.254</b>	<b>-3.085.704</b>	<b>-2.819.550</b>	<b>-4.894.120</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	-300.000
12 Zinssaldo	-419.333	-387.738	-311.608	-299.628	-287.429	-269.066	-299.161	-298.000
13 Finanzergebnis	-419.333	-387.738	-311.608	-299.628	-287.429	-269.066	-299.161	-598.000
14 Ergebnis vor Steuern	-2.976.343	-3.354.385	-261.667	-2.869.439	-3.160.683	-3.354.770	-3.118.711	-5.492.120
15 Ertragssteuern	-195.000	3.400	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlage</b>	<b>-3.171.343</b>	<b>-3.350.985</b>	<b>-261.667</b>	<b>-2.869.439</b>	<b>-3.160.683</b>	<b>-3.354.770</b>	<b>-3.118.711</b>	<b>-5.492.120</b>
17 Umlage Verwaltung	-361.236	-378.311	-414.197	-452.359	-451.870	-410.522	0	0
18 Umlage allgem. Bereich	-42.257	-9.522	88.313	76.244	198.300	163.807	0	0
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-770.917	-784.201
Umlage - Gebäudeservice							280.394	308.044
Umlage - Arbeitsvorbereitung							0	0
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-403.493</b>	<b>-387.833</b>	<b>-325.884</b>	<b>-376.114</b>	<b>-253.570</b>	<b>-246.715</b>	<b>-490.522</b>	<b>-476.157</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlage</b>	<b>-3.574.836</b>	<b>-3.738.818</b>	<b>-587.551</b>	<b>-3.245.553</b>	<b>-3.414.253</b>	<b>-3.601.486</b>	<b>-3.609.233</b>	<b>-5.968.277</b>

Alle Angaben in TEUR.

#### III.4.1 Friedhöfe

Die Offenburger Friedhöfe und das Bestattungswesen haben sich in den letzten Jahren gut weiterentwickelt. Mit moderatem Aufwand konnten einige strukturelle Probleme gelöst werden. An diese Entwicklung konnte auch im Jahr 2016 angeknüpft werden. Insgesamt konnte das Angebot an Bestattungsformen dem veränderten Nachfrageverhalten angepasst werden. Dies sichert derzeit stabile Bestattungszahlen. Die Grabangebote werden bedarfsgerecht weiterentwickelt.

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Die Umsätze im Bereich Friedhöfe haben sich - entgegen der Planung für das Jahr 2016 - günstiger entwickelt. Der Friedhof wird voraussichtlich mit einem geringfügig besseren Jahresfehlbetrag nach Umlagen als im Planansatz 2015 prognostiziert abschließen.

Die interne Leistungsverrechnung ist gestiegen, da einige interne Aufträge, die schon in 2015 abgewickelt werden sollten, erst im Jahr 2016 abgeschlossen wurden. Dadurch wurde die Summe der internen Leistungsverrechnung zwar im Jahr 2015 besser, trieb aber nun im Jahr 2016 die interne Leistungsverrechnung gegenüber dem Plan um 23 TEUR in die Höhe.

## Planung 2017

Bei den Erträgen werden im Jahr 2017 die Umsatzerlöse in gleicher Höhe wie im Jahr 2016 angesetzt. Die sonstigen Erträge werden leicht niedriger angesetzt. Die Summe der innerbetrieblichen Verrechnungen wird ebenfalls geringer angesetzt, da viele notwendige Aufträge schon im Jahr 2016 umgesetzt werden konnten.

Die Höhe der Kosten für Material- und Fremdleistungen steigt im Jahr 2017, da dringend notwendige Reparaturen an Dächern und beim Blitzschutz auf dem Weingartenfriedhof anstehen, die die Aufwendungen erhöhen. Die geschätzten Kosten betragen hierfür ca. 88 TEUR. Die Personalkosten erhöhen sich entsprechend der tarifvertraglichen Vereinbarungen gegenüber der Hochrechnung 2016 um ca. 30 TEUR. Hierin enthalten sind ca. 8 TEUR für Erhöhungen aufgrund der Höhergruppierungen.

Friedhöfe	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	933	893	3.629	1.308	1.354	1.306	1.350	1.350
02 Sonstige Erträge	19	28	45	23	17	36	48	39
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-330	-326	-463	-481	-423	-482	-505	-500
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>623</b>	<b>594</b>	<b>3.211</b>	<b>849</b>	<b>947</b>	<b>860</b>	<b>893</b>	<b>889</b>
05 Material / Fremdleistungen	-239	-362	-294	-276	-295	-310	-325	-398
06 Personalkosten	-446	-393	-418	-401	-461	-464	-466	-495
07 Abschreibungen	-184	-184	-187	-195	-203	-202	-199	-207
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-46	-28	-44	-44	-55	-50	-47	-50
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-915</b>	<b>-966</b>	<b>-943</b>	<b>-916</b>	<b>-1.014</b>	<b>-1.026</b>	<b>-1.036</b>	<b>-1.150</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-292</b>	<b>-372</b>	<b>2.269</b>	<b>-67</b>	<b>-67</b>	<b>-166</b>	<b>-143</b>	<b>-261</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-70	-63	-55	-51	-46	-43	-43	-39
13 Finanzergebnis	-70	-63	-55	-51	-46	-43	-43	-39
14 Ergebnis vor Steuern	-361	-435	2.214	-118	-113	-209	-186	-300
15 Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-361</b>	<b>-435</b>	<b>2.214</b>	<b>-118</b>	<b>-113</b>	<b>-209</b>	<b>-186</b>	<b>-300</b>
17 Umlage Verwaltung	-48	-51	-58	-62	-64	-58		
18 Umlage allgem. Bereich	-31	-44	-53	-50	-60	-54		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-99	-101
Umlage - Gebäudeservice							-33	-37
Umlage - Arbeitsvorbereitung								
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-79</b>	<b>-95</b>	<b>-111</b>	<b>-112</b>	<b>-124</b>	<b>-112</b>	<b>-132</b>	<b>-137</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-441</b>	<b>-531</b>	<b>2.103</b>	<b>-230</b>	<b>-237</b>	<b>-321</b>	<b>-319</b>	<b>-437</b>

Alle Angaben in TEUR.

Die Entwicklung des Kostendeckungsgrads der Friedhöfe können Sie dem unten angefügten Schaubild entnehmen.

<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-292</b>	<b>-372</b>	<b>2.268</b>	<b>469</b>	<b>-131</b>	<b>-166</b>	<b>-261</b>
11 Zinssaldo	-69	-63	-55	-51	-47	-43	-39
<b>12 Jahresüberschuss / Fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-361</b>	<b>-435</b>	<b>2.213</b>	<b>418</b>	<b>-178</b>	<b>-209</b>	<b>-300</b>
13 Verwaltungsumlage	-79	-95	-111	-111	-111	-114	-137
<b>14 Jahresüberschuss / Fehlbetrag nach Umlagen - HGB</b>	<b>-440</b>	<b>-530</b>	<b>2.102</b>	<b>307</b>	<b>-289</b>	<b>-323</b>	<b>-437</b>
<b>15 Ableitung zum tatsächlichen Kostendeckungsgrad:</b>							
16 kalk. Verzinsung	-65	-84	-65	-65	-65	-65	-65
17 Kosten für öffentliches Grün	105	105	105	105	105	105	105
18 abzügl. handelsrechtl. Umsatzerlöse	-933	-893	-952	-1.843	-1.306	-1.306	-1.350
19 zuzügl. tatsächliche Gebühreneinnahmen	1.231	1.194	1.265	1.194	1.380	1.380	1.430
<b>20 "gebührenrechtliches Ergebnis"</b>	<b>-102</b>	<b>-208</b>	<b>2.455</b>	<b>-302</b>	<b>-175</b>	<b>-209</b>	<b>-317</b>
<b>21 Kostendeckungsgrad</b>	<b>93%</b>	<b>86%</b>	<b>250%</b>	<b>81%</b>	<b>90%</b>	<b>88%</b>	<b>83%</b>

Alle Angaben in TEUR.

Die Aufwendungen in den Jahren 2016 und 2017 verursachen einen sinkenden Kostendeckungsgrad. Gemäß der aktuellen Gebührenkalkulation und den Prognosen wird der angestrebte Kostendeckungsgrad von 90 Prozent voraussichtlich ab dem Jahr 2018 wieder erreicht. Eine Aktualisierung der Gebührenkalkulation ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

### **III.4.2 Parken**

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

In der Planung für das Jahr 2016 ist die Betriebsleitung davon ausgegangen, dass die Umsatzerlöse aufgrund der Arbeiten zur Generalsanierung des City-Parkhauses wegen einer notwendigen Gesamtschließung des Parkhauses um ca. 200 TEUR sinken werden. Aufgrund des erfreulicherweise früheren Abschlusses der Bauarbeiten waren die Ausfallkosten deutlich geringer und das Ergebnis des Bereichs Parken wird sich unter anderem dadurch auch verbessern.

Zu einer Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses trägt auch bei, dass die Sparkassen-Garage Ende Januar 2017 an die OFB, den Investor des Rée-Carrés, übergeben wird. Insgesamt werden voraussichtlich ca. 79 TEUR mehr an betrieblichen Erträgen erzielt als geplant.

Die Abschreibungen im Bereich Parken steigen zwar im Jahr 2016 aufgrund der Generalsanierung des City-Parkhauses, die Steigerung der Abschreibungen fällt aber günstiger als geplant aus, da die Maßnahme mit ca. 300 bis 400 TEUR günstiger umgesetzt werden konnte.

Die Bauarbeiten zum Parkplatz „Am Unteren Mühlbach“ werden voraussichtlich im November 2016 abgeschlossen sein. Somit wird der Parkplatz am Mühlbach mit seiner Gesamtanzahl von 215 Stellplätzen zum Weihnachtsgeschäft 2016 zur Verfügung stehen. Dies ist in der Hochrechnung und in der Planung 2017 berücksichtigt.

#### Planung 2017

Ende Januar 2017 wird die Sparkassen-Garage an die OFB als Investor des Rée-Carrés übergeben. Durch den Übergang der Sparkassen-Garage entsteht eine Sonderabschreibung in Höhe von 1.564 TEUR. Die Sonderabschreibung wird in Zeile 8 „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ abgebildet. Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen beträgt im Jahr 2017 somit 1.497 TEUR. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2017 würde abzüglich der Sonderabschreibung von 1.564 TEUR bei ca. 67 TEUR liegen. Die Abgabe der Sparkassen-Garage mit ihren 380 Stellplätzen Ende Januar 2017 und die Eröffnung des Parkplatzes am Freizeitbad (205 Stellplätze) im Juli werden zu einer Reduktion der Umsatzerlöse führen, da über einen Zeitraum von ca. 5 ½ Monaten die Sparkassengarage geschlossen und der Parkplatz am Freizeitbad noch nicht eröffnet ist.

Ab Eröffnung des Freizeitbads - voraussichtlich im Juli 2017 - wird auch der dortige Parkplatz durch die Abteilung Parken betrieben. Die Umsatzerlöse für diesen Parkplatz sowie für den Parkplatz „Im Unteren Angel“ sind zunächst vorsichtig kalkuliert, da hierzu die Erfahrungswerte fehlen. Die Abschreibungen im Bereich Parken erhöhen sich jedoch ab Inbetriebnahme des Parkplatzes am Freizeitbad entsprechend um jährlich ca. 21 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen werden trotz des Wegfalls der Sparkassen-Garage auch im Jahr 2017 annähernd gleich bleiben, da der Parkplatz am Mühlbach und auch der Parkplatz am neuen Freizeitbad bewirtschaftet werden. Die leichte Erhöhung um 7 TEUR ist der Einführung der zentralen Fernwirktechnik und den damit verbundenen angenommenen höheren Betriebskosten geschuldet. Durch die zentrale Fernwirktechnik ist es möglich, Betriebsstörungen direkt zu beheben ohne einen Mitarbeiter vor Ort zu haben. Somit wird die Servicequalität verbessert und die Reaktionszeit deutlich verkürzt.

Die Personalkosten erhöhen sich entsprechend der tarifvertraglichen Vereinbarungen gegenüber der Hochrechnung für das Jahr 2016 um ca. 17 TEUR. Hierin enthalten sind ca. 11 TEUR für Erhöhungen aufgrund der Höhergruppierungen.

Parken	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	1.659	1.689	1.759	1.830	1.809	1.595	1.687	1.530
02 Sonstige Erträge	31	31	6	36	-17	7	10	10
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-16	-32	-33	-43	-32	-50	-66	-77
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>1.674</b>	<b>1.689</b>	<b>1.732</b>	<b>1.823</b>	<b>1.760</b>	<b>1.552</b>	<b>1.631</b>	<b>1.463</b>
05 Material / Fremdleistungen	-242	-252	-209	-215	-193	-158	-165	-172
06 Personalkosten	-348	-322	-372	-392	-359	-404	-340	-356
07 Abschreibungen	-487	-481	-481	-485	-481	-568	-511	-533
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-100	-138	-90	-80	-96	-90	-96	-1.633
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-1.176</b>	<b>-1.192</b>	<b>-1.152</b>	<b>-1.173</b>	<b>-1.129</b>	<b>-1.220</b>	<b>-1.111</b>	<b>-2.694</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>498</b>	<b>497</b>	<b>580</b>	<b>650</b>	<b>631</b>	<b>332</b>	<b>520</b>	<b>-1.231</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-160	-138	-126	-123	-123	-115	-115	-108
13 Finanzergebnis	-160	-138	-126	-123	-123	-115	-115	-108
14 Ergebnis vor Steuern	338	359	454	527	508	217	405	-1.339
15 Ertragssteuern	0	3	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>338</b>	<b>362</b>	<b>454</b>	<b>527</b>	<b>508</b>	<b>217</b>	<b>405</b>	<b>-1.339</b>
17 Umlage Verwaltung	-54	-56	-62	-66	-67	-51		
18 Umlage allgem. Bereich	-33	-47	-58	-54	-66	-50		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-114	-116
Umlage - Gebäudeservice							-38	-42
Umlage - Arbeitsvorbereitung								
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-87</b>	<b>-103</b>	<b>-120</b>	<b>-120</b>	<b>-133</b>	<b>-101</b>	<b>-152</b>	<b>-158</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>251</b>	<b>259</b>	<b>334</b>	<b>407</b>	<b>375</b>	<b>116</b>	<b>253</b>	<b>-1.497</b>

Alle Angaben in TEUR.

### III.4.3 Gebäudeservice

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Die innerbetrieblichen Verrechnungen sind höher als geplant ausgefallen. Nach dem Abschluss der Umbau- und Renovierungsmaßnahmen im TBO-Verwaltungsgebäude konnte aber der Einsatz bei den Material- und Fremdleistungen im Jahr 2016 wieder deutlich gesenkt und auf das langjährige Mittel zurückgeführt werden.

#### Planung 2017

Durch den erhöhten Ansatz der sonstigen Erträge - ab dem Jahr 2017 fallen die Pachteinnahmen aus dem Munitionsdepot in der Abteilung Gebäudeservice an - und die reduzierten innerbetrieblichen Verrechnungen verbessern sich die betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr.

Im Jahr 2017 erhöhen sich die Personalkosten aufgrund der tarifrechtlichen Vereinbarungen sowie der Höhergruppierungen.

Gebäudesevice	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	1	1	1	1	1	1	1	1
02 Sonstige Erträge	172	17	18	17	60	33	36	56
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-104	-69	-157	-136	-185	-107	-139	-170
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>69</b>	<b>-51</b>	<b>-138</b>	<b>-118</b>	<b>-125</b>	<b>-73</b>	<b>-102</b>	<b>-113</b>
05 Material / Fremdleistungen	-83	-66	-154	-102	-262	-118	-93	-90
06 Personalkosten	-42	-73	-82	-102	-120	-128	-152	-189
07 Abschreibungen	-142	-141	-142	-149	-152	-187	-161	-166
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-16	-21	-22	-24	-50	-34	-32	-35
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-283</b>	<b>-301</b>	<b>-400</b>	<b>-377</b>	<b>-585</b>	<b>-467</b>	<b>-438</b>	<b>-480</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-214</b>	<b>-352</b>	<b>-538</b>	<b>-495</b>	<b>-710</b>	<b>-540</b>	<b>-540</b>	<b>-593</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Ergebnis vor Steuern	-214	-352	-538	-495	-710	-540	-540	-593
15 Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-214</b>	<b>-352</b>	<b>-538</b>	<b>-495</b>	<b>-710</b>	<b>-540</b>	<b>-540</b>	<b>-593</b>
17 Umlage Verwaltung	13	22	34	31	44	39		
18 Umlage allgem. Bereich	201	330	504	464	666	582		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung	0	0	0	0	0			
Umlage - Gebäudesevice	0	0	0	0	0		540	593
Umlage - Arbeitsvorbereitung								
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>214</b>	<b>352</b>	<b>538</b>	<b>495</b>	<b>710</b>	<b>620</b>	<b>540</b>	<b>593</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Alle Angaben in TEUR.

### III.4.4 Gebäudereinigung

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Die Abteilung Gebäudereinigung verfolgt auch im Jahr 2016 eine positive Entwicklung. Den Verantwortlichen der Gebäudereinigung ist es durch die Übernahme verschiedener zusätzlicher Objekte gelungen, die Umsatzerlöse sowie auch die innerbetrieblichen Verrechnungen deutlich zu steigern.

Die Material- und Fremdleistungen erhöhten sich gegenüber der Planung 2016 um ca. 14 TEUR, liegen aber um ca. 48 TEUR unter den Kosten des Vorjahres.

#### Planung 2017

Auch für das Jahr 2017 gilt, dass die Abteilung Gebäudereinigung mehrere kleinere Objekte zusätzlich reinigen wird. Darüber hinaus wird das neue Freizeitbad ebenfalls durch die Gebäudereinigung der TBO gereinigt werden. Dies führt zu einer Steigerung der betrieblichen Erträge um ca. 175 TEUR.

Für 2017 wurde bei den Fremdleistungen eine Erhöhung von ca. 2 % eingeplant, da der Tarifvertrag der Gebäudereiniger verhandelt wurde und es zu höheren Abschlüssen kam, die sich bei den notwendigen Fremdvergaben mit höheren Kosten darstellen werden.

Die Personalkosten steigern sich um das zur Bewältigung der Mehraufträge notwendige Personal.

Gebäudereinigung	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	2.575	2.748	2.834	2.952	3.082	3.090	3.197	3.443
02 Sonstige Erträge	0	0	0	0	2	0	1	1
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	204	211	215	250	240	235	245	174
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>2.779</b>	<b>2.959</b>	<b>3.050</b>	<b>3.202</b>	<b>3.324</b>	<b>3.325</b>	<b>3.443</b>	<b>3.618</b>
05 Material / Fremdleistungen	-391	-429	-457	-448	-502	-440	-454	-462
06 Personalkosten	-2.387	-2.364	-2.421	-2.534	-2.599	-2.688	-2.787	-2.934
07 Abschreibungen	-19	-28	-26	-27	-23	-33	-26	-29
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-20	-13	-19	-17	-18	-19	-23	-23
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-2.816</b>	<b>-2.833</b>	<b>-2.923</b>	<b>-3.026</b>	<b>-3.142</b>	<b>-3.180</b>	<b>-3.290</b>	<b>-3.448</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-37</b>	<b>126</b>	<b>127</b>	<b>176</b>	<b>182</b>	<b>145</b>	<b>153</b>	<b>170</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-6	-10	-11	-10	-9	-8	-8	-8
13 Finanzergebnis	-6	-10	-11	-10	-9	-8	-8	-8
14 Ergebnis vor Steuern	-43	116	116	166	173	137	145	162
15 Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-43</b>	<b>116</b>	<b>116</b>	<b>166</b>	<b>173</b>	<b>137</b>	<b>145</b>	<b>162</b>
17 Umlage Verwaltung	-90	-99	-113	-126	-131	-143		
18 Umlage allgem. Bereich	-63	-87	-105	-99	-115	-129		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-176	-179
Umlage - Gebäudeservice							-59	-65
Umlage - Arbeitsvorbereitung								
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-153</b>	<b>-186</b>	<b>-218</b>	<b>-225</b>	<b>-245</b>	<b>-272</b>	<b>-235</b>	<b>-244</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-196</b>	<b>-70</b>	<b>-102</b>	<b>-59</b>	<b>-72</b>	<b>-135</b>	<b>-91</b>	<b>-82</b>

Alle Angaben in TEUR.

### III.4.5 Kfz-Werkstatt

Vor der Neuorganisation der Technischen Betriebe war die Kfz-Werkstatt im Bereich der Hilfsbetriebe dargestellt, ebenso wie der Mietpark, das Lager und die Tankstelle. Mit Beschluss zur Neuorganisation der Technischen Betriebe wurde die Kfz-Werkstatt mit Mietpark in den Geschäftsbereich Liegenschaften eingegliedert.

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Die Erträge der Abteilung liegen leicht über dem planmäßigen Soll. Anhand der Verteilung der betrieblichen Erträge auf Umsatzerlöse, sonstige Erträge und innerbetriebliche Verrechnungen zeigt sich, dass die externen Aufträge durch z. B. badenova, Stadt oder andere kommunale Auftraggeber, welche als Umsatzerlöse gebucht werden, leicht rückläufig waren, der interne Bedarf jedoch gestiegen ist.

#### Planung 2017

Die Summe betrieblicher Erträge wird analog der tariflichen Erhöhungen über den Stundensatz der Abteilung um 2,5 % erhöht.

Die Personalkosten werden bei gleicher Mitarbeiteranzahl - aufgrund der Höhergruppierungen nach der neuen Entgeltordnung - zusätzlich zu den generellen tarifrechtlichen Erhöhungen auf 439 TEUR ansteigen. Hierin sind ca. 8 TEUR für Höhergruppierungen enthalten.

Kfz-Werkstatt	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	429	403	329	230	326	321	300	320
02 Sonstige Erträge	5	2	1	4	12	0	2	2
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	435	381	475	535	568	458	489	475
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>869</b>	<b>786</b>	<b>805</b>	<b>769</b>	<b>906</b>	<b>779</b>	<b>791</b>	<b>797</b>
05 Material / Fremdleistungen	-244	-225	-213	-187	-224	-220	-210	-200
06 Personalkosten	-354	-362	-397	-373	-398	-425	-415	-439
07 Abschreibungen	-70	-56	-56	-55	-23	-48	-16	-29
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-36	-40	-29	23	-27	-26	-33	-29
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-705</b>	<b>-684</b>	<b>-695</b>	<b>-591</b>	<b>-673</b>	<b>-719</b>	<b>-674</b>	<b>-697</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>164</b>	<b>102</b>	<b>111</b>	<b>177</b>	<b>233</b>	<b>60</b>	<b>117</b>	<b>100</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-62	-61	-60	-57	-54	-51	-51	-49
13 Finanzergebnis	-62	-61	-60	-57	-54	-51	-51	-49
14 Ergebnis vor Steuern	102	41	51	120	179	9	66	51
15 Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>102</b>	<b>41</b>	<b>51</b>	<b>120</b>	<b>179</b>	<b>9</b>	<b>66</b>	<b>51</b>
17 Umlage Verwaltung	-98	-103	-114	-120	-122	-95		
18 Umlage allgem. Bereich	-61	-85	-105	-99	-121	-91		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-207	-211
Umlage - Gebäudeservice							-70	-77
Umlage - Arbeitsvorbereitung								
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-158</b>	<b>-188</b>	<b>-219</b>	<b>-219</b>	<b>-243</b>	<b>-186</b>	<b>-277</b>	<b>-287</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-56</b>	<b>-147</b>	<b>-168</b>	<b>-99</b>	<b>-64</b>	<b>-177</b>	<b>-211</b>	<b>-236</b>

Alle Angaben in TEUR.

### III.4.6 Elektrowerkstatt

Mit Beschluss zur Neuorganisation der Technischen Betriebe wurde die Elektrowerkstatt in den Geschäftsbereich Liegenschaften eingegliedert.

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Die Erträge der Elektroabteilung liegen in der Planung. Die Aufwendungen bewegen sich ebenfalls innerhalb der Planung für das Jahr 2016.

#### Planung 2017

Insgesamt wird die Summe betrieblicher Erträge analog der tariflichen Erhöhungen im Stundensatz um 2,5 % angepasst und die Umsatzerlöse erhöhen sich um 25 TEUR aufgrund der Hochbaubereitschaft für den FB 5 sowie um ca. 5 TEUR für Bearbeitungszuschläge bei der Koordinierung von Materialeinkäufen.

Die Kosten für Material- und Fremdleistungen werden leicht erhöht. Die Personalkosten erhöhen sich tarifbedingt um ca. 28 TEUR. Hierin sind ca. 5 TEUR für Höhergruppierungen enthalten.

Elektrowerkstatt	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	3	5	15	41	128	160	156	200
02 Sonstige Erträge	0	0	15	29	38	15	4	4
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	67	143	196	190	205	200
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>97</b>	<b>213</b>	<b>363</b>	<b>365</b>	<b>365</b>	<b>404</b>
05 Material / Fremdleistungen	0	0	-7	-20	-63	-57	-57	-60
06 Personalkosten	-3	-6	-59	-153	-270	-270	-276	-303
07 Abschreibungen	0	0	-3	-13	-15	-19	-19	-19
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2	-4	-7	-12	-10	-15	-15	-15
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-5</b>	<b>-10</b>	<b>-77</b>	<b>-199</b>	<b>-358</b>	<b>-361</b>	<b>-367</b>	<b>-397</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-2</b>	<b>-4</b>	<b>20</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>-2</b>	<b>7</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Ergebnis vor Steuern	-2	-4	20	13	5	4	-2	7
15 Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-2</b>	<b>-4</b>	<b>20</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>-2</b>	<b>7</b>
17 Umlage Verwaltung	-10	-11	-12	-14	-14	-13		
18 Umlage allgem. Bereich	-7	-9	-12	-11	-13	-12		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-21	-22
Umlage - Gebäudeservice							-7	-8
Umlage - Arbeitsvorbereitung								
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-17</b>	<b>-21</b>	<b>-24</b>	<b>-24</b>	<b>-27</b>	<b>-25</b>	<b>-29</b>	<b>-30</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-19</b>	<b>-25</b>	<b>-4</b>	<b>-11</b>	<b>-22</b>	<b>-21</b>	<b>-31</b>	<b>-23</b>

Alle Angaben in TEUR.

### III.4.7 Bäder

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Im Bereich der Bäder werden alle wirtschaftlichen Betätigungen der TBO im alten Hallenbad (incl. Sauna) sowie rund um den Gifizsee dargestellt. Die Tätigkeiten der TBO rund um den Gifizsee beinhalten die Verpachtung der Gastronomie am Seehaus, das Gifiz-Strandbad, das Tiergehege und die Bemühungen um die Wasserqualität mit dem Betrieb der Mikroflotationsanlage.

Trotz des baubedingt reduzierten Badeangebots nach Abriss des Stegermatt-Freibads werden im Jahr 2016 voraussichtlich auch wieder etwas mehr Besucher als geplant das Hallenbad und die Sauna besuchen, was sich in der Hochrechnung 2016 mit einem leichten Anstieg von 7 TEUR bei den Umsatzerlösen darstellt. Nachdem wir im Jahr 2015 hohe Aufwendungen für alterungsbedingte Instandhaltungen hatten, konnten die Aufwendungen im Jahr 2016 etwas gesenkt werden. Dies schlug sich vor allem in der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung und in den Material- und Fremdleistungen nieder.

Für die langfristige Sicherung der Wasserqualität am Gifizsee wurde vor Beginn der Badesaison 2015 eine Mikroflotationsanlage installiert und in Betrieb genommen. Durch den Betrieb dieser Anlage erhöhen sich die Aufwendungen im Bereich Bäder. Darüber hinaus wurde dem Pächter des Strandbads, für das Jahr 2015 in 2016 eine Kompensationszahlung für Minderbesucher unter 65.000 Besuchern (Malusregelung) in Höhe von 2,1 TEUR erstattet. Im Jahr 2016 wird noch - aufgrund der gemeldeten Besucherzahl von 44.360 Badegästen - eine Kompensationszahlung von 20,7 TEUR als Ausgleich für Minderbesucher berücksichtigt. Ebenfalls wurde im Jahr 2016 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 15 TEUR vereinbarungsgemäß ausbezahlt. Diese Zahlungen fallen nur noch im Jahr 2016 an.

## Planung 2017

In 2017 wird das Freizeitbad voraussichtlich im Juli eröffnet. Das alte Hallenbad wird aber schon Ende Mai geschlossen. Nach der Eröffnung des Freizeitbads wird im zweiten Bauabschnitt das Hallenbad abgerissen. An der Stelle des heutigen Hallenbades wird das Kleinkinderbecken gebaut. Die Bauzeit für dieses Becken beträgt aufgrund der Trocknungszeiten annähernd 6 Monate. Um den Sommer 2018 möglichst ohne Bauarbeiten auf dem Gelände genießen zu können, muss das Becken somit schon möglichst früh im Herbst 2017 gebaut werden.

Für die Planung des ersten Halbjahres 2017 wurde ein Badebetrieb des alten Hallenbads bis Ende Mai zugrunde gelegt und hierfür die Einnahmen und Aufwendungen auf der Basis des Jahres 2016 angesetzt.

Für den Betrieb des neuen Freizeitbads gehen wir derzeit von einem operativen Defizit von ca. 600 TEUR pro Jahr aus. Für das zweite Halbjahr 2017 gerechnet entspricht dies ca. 300 TEUR. Diese fließen über die Beteiligungsergebnisse in das Ergebnis des Betriebsbereichs Bäder ein. Diese Angaben beruhen auf den Prognosen der Machbarkeitsstudien für das neue Freizeitbad und sind damit mit Unsicherheiten behaftet. Die Wirtschaftsplanung für das Familien- und Freizeitbad Offenburg wird in den nächsten Monaten erstellt.

Das Defizit, das im Bereich der Bäder entsteht, beläuft sich auf ca. 1.909 TEUR.

Bäder	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	722.107	722.987	790.745	761.203	677.758	631.000	637.626	209.000
02 Sonstige Erträge	54.577	66.795	205.463	34.087	56.050	40.000	-6.258	8.000
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-260.987	-331.792	-329.995	-392.920	-376.494	-400.000	-280.258	-115.120
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>515.697</b>	<b>457.991</b>	<b>666.213</b>	<b>402.370</b>	<b>357.314</b>	<b>271.000</b>	<b>351.110</b>	<b>101.880</b>
05 Material / Fremdleistungen	-856.966	-957.390	-979.896	-980.583	-841.238	-900.000	-868.988	-399.000
06 Personalkosten	-546.034	-549.298	-554.486	-608.438	-587.526	-532.000	-556.861	-254.000
07 Abschreibungen	-142.139	-142.340	-142.334	-174.078	-153.009	-94.000	-83.910	-706.000
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-127.618	-150.539	-145.059	-139.587	-463.083	-145.000	-172.138	-78.000
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-1.672.758</b>	<b>-1.799.568</b>	<b>-1.821.776</b>	<b>-1.902.687</b>	<b>-2.044.855</b>	<b>-1.671.000</b>	<b>-1.681.897</b>	<b>-1.437.000</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-1.157.061</b>	<b>-1.341.577</b>	<b>-1.155.563</b>	<b>-1.500.317</b>	<b>-1.687.541</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-1.330.787</b>	<b>-1.335.120</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	-300.000
12 Zinssaldo	-107.615	-102.364	-45.648	-44.509	-41.779	-40.000	-69.000	-82.000
13 Finanzergebnis	-107.615	-102.364	-45.648	-44.509	-41.779	-40.000	-69.000	-382.000
14 Ergebnis vor Steuern	-1.264.676	-1.443.941	-1.201.212	-1.544.825	-1.729.320	-1.440.000	-1.399.787	-1.717.120
15 Ertragssteuern	-163.000	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-1.427.676</b>	<b>-1.443.941</b>	<b>-1.201.212</b>	<b>-1.544.825</b>	<b>-1.729.320</b>	<b>-1.440.000</b>	<b>-1.399.787</b>	<b>-1.717.120</b>
17 Umlage Verwaltung	-67.635	-72.542	-81.364	-88.290	-90.787	-84.481		
18 Umlage allgem. Bereich	-44.310	-61.881	-75.669	-71.058	-84.567	-78.519		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-138.117	-140.497
Umlage - Gebäudeservice							-46.470	-51.053
Umlage - Arbeitsvorbereitung								
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-111.945</b>	<b>-134.423</b>	<b>-157.032</b>	<b>-159.348</b>	<b>-175.355</b>	<b>-163.000</b>	<b>-184.587</b>	<b>-191.550</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-1.539.621</b>	<b>-1.578.364</b>	<b>-1.358.244</b>	<b>-1.704.173</b>	<b>-1.904.675</b>	<b>-1.603.000</b>	<b>-1.584.374</b>	<b>-1.908.670</b>

Alle Angaben in TEUR.

### III.4.8 ÖPNV

Da die operativen Vorgaben durch den Fachbereich 6 „Tiefbau und Verkehr“ erfolgen, sind die Steuerungsmöglichkeiten der TBO im Bereich des ÖPNV eher gering. Die Rahmenbedingungen für die Ausgaben werden in der Regel durch den Verkehrsausschuss bzw. den Gemeinderat festgelegt.

#### Vergleich Planung und Hochrechnung 2016

Die Umsatzerlöse in der Hochrechnung 2016 im Bereich des ÖPNV entwickeln sich leicht unterhalb der Annahme aus der Planung. Die Aufwendungen sind insgesamt jedoch um 57 TEUR erhöht. Das Gesamtergebnis 2016 nach Umlagen fällt somit 87 TEUR schlechter als geplant aus.

#### Planung 2017

Auf Grundlage der Beschlussvorlage 187/15 wird der Schlüsselbus Ende 2016 neu ausgeschrieben. Im Zuge der Ausschreibung wird das fahrplanmäßige Angebot nachhaltig verbessert. Dies schlägt sich zunächst wirtschaftlich durch höhere Kosten nieder. Die Mehrkosten werden sich nach bisherigen Annahmen jährlich auf geschätzt 330 TEUR summieren und den Wirtschaftsplan der TBO nachhaltig beeinflussen. Ob die Ausschreibung sich aufgrund des gewünschten Wettbewerbs positiv auf die Gesamtkosten auswirken wird, ist erst nach Auswertung des Submissionsergebnisses Anfang 2017 abzusehen. Für das Jahr 2017 wird somit zunächst die Annahme getroffen, dass sich die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen im Jahr 2017 diesbezüglich zunächst um ca. 50 TEUR erhöhen werden.

In 2017 wird es zur Validierung der Umsetzung des neuen Schlüsselbuskonzepts eine Fahrgast- und Fahrkartenzählung geben. Die Zählung wird durch ein externes Büro begleitet. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 120 TEUR an. Dies schlägt sich in einer Erhöhung der Material- und Fremdleistungen nieder.

Aufgrund der Investitionen in Höhe von 217 TEUR erhöhen sich die Abschreibungen.

ÖPNV	Vorjahre					PLAN 2016	HR 2016	Vorschau PLAN 2017
	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015			
01 Umsatzerlöse	1.793	1.846	1.801	1.786	1.786	1.840	1.850	1.850
02 Sonstige Erträge	65	62	110	57	50	58	42	42
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-36	-35	-28	-36	-29	-50	-60	-70
<b>04 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>1.822</b>	<b>1.873</b>	<b>1.882</b>	<b>1.807</b>	<b>1.808</b>	<b>1.848</b>	<b>1.832</b>	<b>1.822</b>
05 Material / Fremdleistungen	-3.086	-3.200	-3.124	-3.196	-3.114	-3.224	-3.298	-3.418
06 Personalkosten	-6	-6	-6	-6	-4	-4	-4	-4
07 Abschreibungen	-79	-81	-84	-86	-93	-119	-95	-131
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-16	-128	-24	-18	-19	-21	-28	-20
<b>09 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-3.187</b>	<b>-3.414</b>	<b>-3.237</b>	<b>-3.306</b>	<b>-3.230</b>	<b>-3.368</b>	<b>-3.425</b>	<b>-3.573</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-1.365</b>	<b>-1.541</b>	<b>-1.355</b>	<b>-1.499</b>	<b>-1.422</b>	<b>-1.520</b>	<b>-1.593</b>	<b>-1.751</b>
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-12	-12	-14	-13	-13	-12	-13	-12
13 Finanzergebnis	-12	-12	-14	-13	-13	-12	-13	-12
14 Ergebnis vor Steuern	-1.377	-1.553	-1.368	-1.513	-1.435	-1.532	-1.606	-1.763
15 Ertragssteuern	-32	0	0	0	0	0	0	0
<b>16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-1.409</b>	<b>-1.553</b>	<b>-1.368</b>	<b>-1.513</b>	<b>-1.435</b>	<b>-1.532</b>	<b>-1.606</b>	<b>-1.763</b>
17 Umlage Verwaltung	-7	-7	-8	-8	-8	-4		
18 Umlage allgem. Bereich	-4	-6	-7	-7	-8	-4		
Umlage - Finanzen/Personal, Betriebsleitung							-16	-16
Umlage - Gebäudeservice							-5	-6
Umlage - Arbeitsvorbereitung								
<b>19 Summe Umlagen</b>	<b>-11</b>	<b>-13</b>	<b>-15</b>	<b>-14</b>	<b>-16</b>	<b>-8</b>	<b>-21</b>	<b>-22</b>
<b>20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-1.420</b>	<b>-1.566</b>	<b>-1.383</b>	<b>-1.527</b>	<b>-1.451</b>	<b>-1.540</b>	<b>-1.627</b>	<b>-1.785</b>

Alle Angaben in TEUR.

#### IV. Investitionsplan 2017

Die Struktur des Investitionsplans entspricht ab dem Jahr 2016 - entsprechend der Gliederung des Erfolgsplans - der aktuellen Organisationsstruktur der TBO. Unten angefügt sind die Investitionen der TBO gesamt und deren Geschäftsbereiche dargestellt.

Aus dem Vorjahr werden voraussichtlich Finanzmittel in Höhe von 50 TEUR übertragen. Hierbei handelt es sich um die Planungsrate für den Bau eines Ölabscheiders in Höhe von 50 TEUR. Dieser war in der Planung 2016 noch im Bereich der Geschäftsleitung verortet. Die Zuständigkeit wechselt im Zuge der Umsetzung der Neuorganisation in den Geschäftsbereich Liegenschaften.

Insgesamt sind im Jahr 2017 Investitionen in Höhe von ca. 14.486 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 580 TEUR geplant. Die Kosten für die Investitionen im Bereich des ÖPNV in Höhe von 217 TEUR werden über einen Zuschuss aus dem städtischen Haushalt in Höhe von 167 TEUR gegenfinanziert. Im Bereich der Beteiligungen wird eine Kapitalerhöhung bei der Wärmeversorgung in Höhe von 1.122 TEUR wegen des notwendigen Austauschs des BHKWs beim Paul-Gerhardt-Werk getätigt.

Die geplanten Investitionen stellen sich wie folgt dar:

<b>TBO Gesamt</b>	<b>2016 V-Plan</b>	<b>voraussichtl. Übertrag n. 2017</b>	<b>2017 V-Plan</b>	<b>VE</b>
1 Overhead Investitionen gesamt	120 T €	0 T €	60 T €	0 T €
2 Technische Dienste Investitionen gesamt	657 T €	0 T €	524 T €	0 T €
3 Liegenschaften Investitionen gesamt	19.490 T €	50 T €	12.780 T €	580 T €
4 Beteiligungen Investitionen gesamt	250 T €	0 T €	1.122 T €	0 T €
<b>Investitionen TBO gesamt</b>	<b>20.516 T €</b>	<b>50 T €</b>	<b>14.486 T €</b>	<b>580 T €</b>

## IV.1 Betriebsleitung / Finanzen und Personal

In den Bereichen Zentraler Service / Betriebsleitung sind Investitionen von rund 60 TEUR vorgesehen. Darin enthalten ist, wie in jedem Jahr, eine Deckungsreserve von 40 TEUR für Unvorhergesehenes. Die Größenordnung von 40 TEUR als Deckungsreserve hat sich in den Vorjahren bewährt.

Die übrigen Investitionen in Höhe von 20 TEUR sind im Bereich der IT vorgesehen. Es sind vor allem Ausgaben für Ersatzbeschaffungen von Servern, Arbeitsstationen und Notebooks geplant.

Overhead Gesamt	2016 Vm Plan	vorauss. Übertrag	2017 Vm Plan	VE
<b>I. EDV</b>				
EDV-Ausstattung	30 T €		20 T €	
<b>Summe I. (EDV)</b>	<b>30 T €</b>	<b>- €</b>	<b>20 T €</b>	<b>- €</b>
<b>II. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>				
Ölabscheider (2017 in Gebäudeservice)	50 T €			
Deckungsreserve alle Geschäftsbereiche	40 T €		40 T €	
<b>Summe III. (BGA)</b>	<b>90 T €</b>	<b>T €</b>	<b>40 T €</b>	<b>- €</b>
	<b>2016 V-Plan</b>	<b>vorrauss. Übertrag</b>	<b>2017 V-Plan</b>	<b>VE</b>
<b>I. EDV</b>	30 T €	- €	20 T €	- €
<b>II. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	90 T €	T €	40 T €	- €
<b>Overhead Investitionen ges.</b>	<b>120 T €</b>	<b>T €</b>	<b>60 T €</b>	<b>- €</b>

## IV.2 Technische Dienste

Insgesamt sind im Geschäftsbereich Technische Dienste 524 TEUR an Investitionen geplant. Die Hauptschwerpunkte der Investitionen liegen in den Bereichen Stadtreinigung und Winterdienst mit rund 147 TEUR, Straßenbau mit 125 TEUR, Forst mit 111 TEUR und Stadtgrün mit 109 TEUR.

Technische Dienste Gesamt	2016 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2017 Vm Plan	VE
I. Forst	136 T €	T €	111 T €	
II. Baumschau	178 T €	T €	6 T €	
III. Stadtgrün	66 T €	T €	109 T €	
IV. Entsorgungsfachbetrieb / Stadtreinigung	162 T €	T €	85 T €	
V. Winterdienst	74 T €	T €	62 T €	
VI. Straßenbau	20 T €	T €	125 T €	
VII. Werkstätten	21 T €	T €	26 T €	
<b>Technische Dienste Investitionen gesamt</b>	<b>657 T €</b>	<b>T €</b>	<b>524 T €</b>	<b>T €</b>

### IV.2.1 Forst

Im Jahr 2017 wird eine Mähraupe für 105 TEUR angeschafft. Der Ersatz der Mähraupe wird - entgegen der Planung 2016 - erst im Jahr 2017 umgesetzt. Bei der Mähraupe handelt es sich um ein Spezialfahrzeug. Im Jahr 2015 ging man in der Investitionsplanung für das Jahr 2016 noch davon aus, dass der Hersteller eine neu überarbeitete Mähraupe schon in 2016 auf den Markt bringen wird. Die Markteinführung verzögert sich nun aber und wird erst im Jahr 2017 umgesetzt werden. Die sich heute im Einsatz befindliche Mähraupe konnte nochmals so in Stand gesetzt werden, dass sie im Jahr 2016 noch eingesetzt werden konnte. Der Kostenansatz von 80 TEUR für 2016 wurde im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips für den Ersatz eines Schmalspurfahrzeugs und den Kauf eines Kleinbusses genutzt. Darüber hinaus werden im Jahr 2017 Kleingeräte mit einem Wert von 6 TEUR angeschafft. Der für die Mähraupe notwendige Anhänger zum Umsetzen der Mähraupe wird im Bereich Mietpark (Kfz-Werkstatt) angeschafft, da er auch für andere Fahrzeuge genutzt werden kann.

	2016 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2017 Vm Plan	VE
<b>VI. Forst</b>				
Jagdrevier	30 T €			
Kleinbus	20 T €			
Mähraupe (Tiefladeranhänger siehe Mietpark)	80 T €		105 T €	
Kleingeräte / Werkzeuge	6 T €		6 T €	
<b>Summe Forst</b>	<b>136 T €</b>	<b>T €</b>	<b>111 T €</b>	<b>T €</b>

## IV.2.2 Baumschau

	2016 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2017 Vm Plan	VE
<b>VII. Baumschau</b>				
Greifer für Rungewagen	4 T €			
LKW mit Kran	160 T €			
Wasserfass	4 T €			
Motorsägen	6 T €			
EDV-Ausstattung	4 T €			
Kleingeräte / Werkzeuge			6 T €	
<b>Summe Baumschau</b>	<b>178 T €</b>	<b>T €</b>	<b>6 T €</b>	<b>T €</b>

In der Abteilung Baumschau werden im Jahr 2017 Kleingeräte wie Motorsägen und Entaster im Wert von 6 TEUR angeschafft.

## IV.2.3 Stadtgrün

In der Abteilung Stadtgrün sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 109 TEUR vorgesehen. Die größten Posten sind die für die Anschaffung eines kleinen Radladers in Höhe von 45 TEUR, eines Heckenschneidegeräts als Anbaugerät (20 TEUR) sowie für die Anschaffung eines weiteren Rasenmähroboters (15 TEUR) vorgesehen. Darüber hinaus werden für die notwendigen Beschilderungen für Baustellen (6 TEUR) sowie einen Wildkrautentferner (8 TEUR) geplant. Für den Ersatz von Kleingeräten sind 15 TEUR vorgesehen.

	2016 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2017 Vm Plan	VE
<b>IV. Stadtgrün</b>				
Palmen	8 T €			
Kombi	20 T €			
Gerätebox	15 T €			
Beschilderungen	8 T €			
Kleingeräte	15 T €		15 T €	
Heckenschneidegerät (Anbaugerät)			20 T €	
Radlader klein			45 T €	
Wildkrautentferner (Anbaugerät)			8 T €	
Absperrmaterial			6 T €	
Rasenmähroboter			15 T €	
<b>Summe Grünbereich</b>	<b>66 T €</b>	<b>T €</b>	<b>109 T €</b>	<b>T €</b>

#### IV.2.4 Stadtreinigung / Entsorgungsfachbetrieb

Für die Stadtreinigung bzw. den Entsorgungsfachbetrieb sind Investitionen in Höhe von 85 TEUR vorgesehen. Hier liegt der Investitionsschwerpunkt bei der Anschaffung eines gebrauchten Absetzkippers in Höhe von 85 TEUR.

	2016 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2017 Vm Plan	VE
<b>I. Entsorgungsfachbetrieb / Stadtreinigung</b>				
Kleingeräte	2 T €			
Müllwagen gebraucht (Ersatz OG-2271)	50 T €			
kleine Kehrmaschine	110 T €			
Absetzkipper			85 T €	
<b><u>Summe Entsorgungsfachbetrieb</u></b>	<b><u>162 T €</u></b>	<b><u>T €</u></b>	<b><u>85 T €</u></b>	<b><u>T €</u></b>

#### IV.2.5 Winterdienst

Die bisherige Dokumentation der Einsätze erfolgte während der Einsatzfahrt auf vorgegebenen Vordrucken handschriftlich. Um eine rechtssichere Dokumentation des Wetterverlaufs gewährleisten zu können, sind für den Kauf von satellitengestützten Systemen der Firma Marvis und eines Dokumentationssystems Investitionen in Höhe von 22 TEUR vorgesehen. Darüber hinaus werden Streu- und Soleautomaten und ein Räumschild angeschafft. Die Investitionsplanung sieht hierfür insgesamt 40 TEUR vor.

	2016 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2017 Vm Plan	VE
<b>II. Winterdienst</b>				
Dokumentation Erfassungssystem OG-TB 2670	6 T €			
Dokumentation Erfassungssystem OG-TB 2625	6 T €			
Dokumentation Erfassungssystem OG-YB 5	5 T €			
Streuautomat Salz - Sole OG-YB 5	25 T €			
Ausbau Wetterstationen bzw. Einsatzzentrale	5 T €			
Streuer / Salz-Sole-Streuautomaten	27 T €		25 T €	
Räumschild			15 T €	
Marvis Geräte für Winterdienst			17 T €	
Dokumentation Erfassungssystem			5 T €	
<b><u>Summe Stadtreinigung /Winterdienst</u></b>	<b><u>74 T €</u></b>	<b><u>T €</u></b>	<b><u>62 T €</u></b>	<b><u>T €</u></b>

## IV.2.6 Straßenbau

Für den Bereich Straßenbau sind für das Jahr 2016 Investitionen in Höhe von 125 TEUR vorgesehen. Hieraus entfallen 10 TEUR auf die Anschaffung von Kleingeräten und Absperrungen sowie neuen Beschilderungen. Darüber hinaus soll der große Radlader sowie eine Walze ersetzt werden. Die geplanten Kosten für den Radlader belaufen sich auf 100 TEUR, die Kosten für die Anschaffung einer gebrauchten Walze liegen bei 15 TEUR.

	2016 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2017 Vm Plan	VE
<b>III. Straßenbau</b>				
Ersatz kleiner Rüttler (Pflaster, Asphalt)	5 T €			
Kleingeräte, Material, Werkzeuge	5 T €		5 T €	
Absperrungen, Beschilderungen	10 T €		5 T €	
Radlader groß			100 T €	
Walze			15 T €	
<b><u>Summe Straßenbau</u></b>	<b><u>20 T €</u></b>	<b><u>T €</u></b>	<b><u>125 T €</u></b>	<b><u>T €</u></b>

## IV.2.7 Werkstätten

Im Bereich der Werkstätten handelt es sich bei den Investitionen im Wesentlichen um die Ersatzbeschaffung einer Fräse, einer Abkantbank und einer Rohrschleifmaschine. Darüber hinaus wird Absperrmaterial und ein Ziehschlitten für Markierungen angeschafft.

	2016 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2017 Vm Plan	VE
<b>V. Werkstätten</b>				
EDV-Spielplatzaufnahme	6 T €			
Anbau Meisterbüro	15 T €			
Absperrmaterial			5 T €	
Fräse Schreinerei			4 T €	
Ziehschlitten für Markierung			3 T €	
Abkantbank Schlosserei			12 T €	
Rohrschleifmaschine			2 T €	
<b><u>Summe Werkstätten</u></b>	<b><u>21 T €</u></b>	<b><u>T €</u></b>	<b><u>26 T €</u></b>	<b><u>T €</u></b>

### IV.3 Liegenschaften

Insgesamt sind im Geschäftsbereich Liegenschaften 12.780 TEUR an Investitionen geplant. 12.226 TEUR entfallen hiervon auf den Bau des Freizeitbads. 387 TEUR an Investitionen entfallen auf die eigentlichen Liegenschaften der TBO. 217 TEUR Investitionen liegen im Bereich des ÖPNV (abzüglich städtischem Zuschuss von 167 TEUR). Aus dem Vorjahr werden 50 TEUR Mittel für den Bau eines Ölabscheiders übertragen. Für das Jahr 2018 ist eine Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2017 in Höhe von 580 TEUR geplant.

Liegenschaften Gesamt	2016	voraussichtl. Übertrag	2017	VE
	Vm Plan		Vm Plan	
I. Friedhöfe	109 T €		62 T €	
II. Parken	2.152 T €		60 T €	
III. Gebäudeservice	50 T €	50 T €	55 T €	
IV. Gebäudereinigung	35 T €		35 T €	
V. Kfz-Werkstatt	44 T €		106 T €	
VI. Elektrowerkstatt	0 T €		19 T €	
VII. Bäder	16.900 T €		12.226 T €	580 T €
VIII. ÖPNV	200 T €		217 T €	
<b>Liegenschaften Investitionen gesamt</b>	<b>19.490 T €</b>	<b>50 T €</b>	<b>12.780 T €</b>	<b>580 T €</b>

#### IV.3.1 Friedhöfe

Die Investitionskosten im Bereich Friedhof belaufen sich auf insgesamt 62 TEUR. Die schon in den letzten Jahren angewandte Praxis, die notwendigen Grabfelder bedarfsorientiert und zeitnah anzulegen, hat sich bewährt und wird auch in 2017 weiterverfolgt. Für die Erweiterung der Grabfelder werden 30 TEUR eingeplant. Die Finanzierung wird über einen Sammelposten sichergestellt. Der anfallende Aufwand wird beim jeweiligen Friedhof aktiviert.

Friedhöfe Gesamt	2016	voraussichtl. Übertrag	2017	VE
	Vm Plan		Vm Plan	
I. Betriebs- und Geschäftsausstattung	33 T €		14 T €	
II. Friedhofsanlage	19 T €		14 T €	
III. Gebäude	27 T €		4 T €	
IV. Grabfelder	30 T €		30 T €	
<b>I. Friedhöfe Investitionen gesamt</b>	<b>109 T €</b>	<b>0 T €</b>	<b>62 T €</b>	<b>0 T €</b>

Darüber hinaus sind Investitionen für die Erweiterung der technischen Ausstattung wie Brunnen etc. in Höhe von 10 TEUR und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 14 TEUR vorgesehen.

<b>Friedhöfe Gesamt</b>	<b>2016</b>	<b>voraussichtl.</b>	<b>2017</b>	
	<b>Vm Plan</b>	<b>Übertrag</b>	<b>Vm Plan</b>	<b>VE</b>
<b>I. Betriebs- und Geschäftsausstattung Friedhof</b>				
<u>Weingartenfriedhof:</u>				
Zero-Turn-Mäher	22 T €			
Übernahme Friedhofspläne in GIS	7 T €			
Ausstattung für Aufbahrungsräume Weingarten-FH			5 T €	
Ausstattung Sozialraum			4 T €	
Kleingeräte	4 T €		2 T €	
EDV: Umsetzung E-Akte in FIM			3 T €	
<b>Summe BGA</b>	<b>33 T €</b>	<b>T €</b>	<b>14 T €</b>	<b>T €</b>
<b>II. Friedhofsanlagen</b>				
<u>Weingartenfriedhof:</u>				
Zaun Lagerplatz	5 T €			
<u>Waldbachfriedhof</u>				
Arboretumbäume	2 T €		2 T €	
<u>Allgemein:</u>				
Bäume Neupflanzung	2 T €		2 T €	
Technische Ausstattung (Brunnen, Bankplätze)	10 T €		10 T €	
<b>Summe Friedhofsanlagen</b>	<b>19 T €</b>	<b>T €</b>	<b>14 T €</b>	<b>T €</b>
<b>III. Friedhof - Gebäude</b>				
<u>Weingartenfriedhof:</u>				
Sanierung Dach Verwaltungsgebäude	25 T €			
Schließsystem Leichenhalle			4 T €	
<u>Friedhof Bohlsbach:</u>				
elektr. Zeitsteuerung Zugang WC (öffentlich)	1 T €			
<u>Friedhof Zunsweier:</u>				
Elektroheizgerät für Trauerfeierhalle	1 T €			
<b>Summe FH - Gebäude</b>	<b>27 T €</b>	<b>T €</b>	<b>4 T €</b>	<b>T €</b>
<b>IV. Grabfelder</b>				
<u>Allgemein:</u>				
Neuanlage Grabfelder	30 T €		30 T €	
<b>Summe Grabfelder</b>	<b>30 T €</b>		<b>30 T €</b>	<b>T €</b>
<b>I. Friedhöfe Investitionen gesamt</b>	<b>109 T €</b>	<b>T €</b>	<b>62 T €</b>	<b>T €</b>

### IV.3.2 Parken

Parken Gesamt		2016	voraussichtl.	2017	
		Vm Plan	Übertrag	Vm Plan	VE
I.	Cityparkhaus	1.602 T €	0 T €	5 T €	0 T €
II.	Parkleitsystem	0 T €	0 T €	15 T €	0 T €
III.	Parkgarage Sparkasse	0 T €	0 T €	0 T €	0 T €
IV.	TG Marktplatz	186 T €	0 T €	0 T €	0 T €
V.	Parkplätze	350 T €	0 T €	40 T €	0 T €
VI.	Allgemein	14 T €	0 T €	0 T €	0 T €
VII.	Kommunaler Fahrradverleih	0 T €	0 T €	0 T €	0 T €
II.	<b>Parken Investitionen gesamt</b>	<b>2.152 T €</b>	<b>0 T €</b>	<b>60 T €</b>	<b>0 T €</b>

Im Bereich Parken sind Investitionen in Höhe von 60 TEUR vorgesehen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um drei größere Investitionsmaßnahmen.

Die größte Einzelmaßnahme in Höhe von 27 TEUR ist geplant, um die Kameraüberwachung des Parkplatzes am Freizeitbad auf die Einsatzzentrale der Abteilung Parken im City-Parkhaus aufzuschalten und einen dezentralen Zugriff auf die Steuerung dieses Parkplatzes aber auch auf den Pendlerparkplatz gewährleisten zu können. Hierfür dient auch die Anschaffung eines Web-Servers zur zentralen Steuerung in Höhe von 13 TEUR.

Darüber hinaus werden Mittel zur Erneuerung des Leitrechners zur zentralen Steuerung der Kassenautomaten in Höhe von 5 TEUR im City-Parkhaus vorgesehen. Für die Planung einer Zentrale für das Parkleitsystem werden 15 TEUR eingeplant.

<b>Parken Gesamt</b>		<b>2016</b>	<b>voraussichtl.</b>	<b>2017</b>	
		<b>Vm Plan</b>	<b>Übertrag</b>	<b>Vm Plan</b>	<b>VE</b>
<b>I. Cityparkhaus</b>					
	Generalsanierung PC Station ICA	1.602 T €		5 T €	
	<b><u>Summe Cityparkhaus</u></b>	<b><u>1.602 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>5 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>
<b>II. Parkleitsystem</b>					
	Planung der Zentrale des PLS			15 T €	
	<b><u>Summe Parkleitsystem</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>15 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>
<b>III. Parkgarage Sparkasse</b>					
	<b><u>Summe Parkgarage Sparkasse</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>
<b>IV. TG Marktplatz</b>					
	Toilettenanlage Marktplatz	186 T €			
	<b><u>Summe TG Marktplatz</u></b>	<b><u>186 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>
<b>V. Parkplätze</b>					
	Pendlerparkplatz	230 T €			
	Geräteträger	120 T €			
	FBO Fernwirktechnik + Kameraüberwachung			27 T €	
	Web-Server zur zentralen Steuerung			13 T €	
	<b><u>Summe Parkplätze</u></b>	<b><u>350 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>40 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>
<b>VI. Allgemein</b>					
	PC-Station ICA	4 T €			
	Elektroladestation	10 T €			
	<b><u>Summe Allgemein</u></b>	<b><u>14 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>
<b>VII. Kommunalen Fahrradverleih</b>					
	<b><u>Summe Kommunalen Fahrradverleih</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>
<b>II. Parken Investitionen gesamt</b>		<b>2.152 T €</b>	<b>0 T €</b>	<b>60 T €</b>	<b>0 T €</b>

### IV.3.3 Gebäudeservice

Im Bereich des Gebäudeservices fallen Investitionen in Höhe von insgesamt 105 TEUR an.

<b>Gebäudeservice Gesamt</b>	<b>2016 Vm Plan</b>	<b>voraussichtl. Übertrag</b>	<b>2017 Vm Plan</b>	<b>VE</b>
Toranlage Munilager			5 T €	
Toranlage Kinzigstraße/TBO			25 T €	
Kehrrichtplatz mit Ölabschneider	50 T €	50 T €	0 T €	
Stromversorgung für Bunker (4 Stk.)			25 T €	
<b>Summe Gebäudeservice</b>	<b>50 T €</b>	<b>50 T €</b>	<b>55 T €</b>	
<b>III. Gebäudeservice gesamt</b>	<b>50 T €</b>	<b>50 T €</b>	<b>55 T €</b>	<b>0 T €</b>

Insgesamt 4 Bunker auf dem Gelände des Munitionsdepots sollen mit Strom versorgt werden. Hierfür sind insgesamt 25 TEUR vorgesehen. Aufgrund der Nutzung des Munitionslagers als Submissionsplatz kommt es an den Toranlagen immer wieder zu Beschädigungen durch Langholztransporte. Aus diesem Grund muss die Toranlage erneuert werden. Hierfür sind 5 TEUR eingeplant.

Zur Planung des Kehrrichtplatzes auf dem Gelände des Betriebshofs in der Kinzigstraße sind 50 TEUR aus dem Haushalt 2016 übertragen worden. Für den Ersatz der Toranlage der TBO-Zentrale sind 25 TEUR vorgesehen.

### IV.3.4 Gebäudereinigung

Im Bereich der Gebäudereinigung wird konsequent weiter in die Ausstattung der Hallen mit Aufsitzreinigungsmaschinen investiert. Ersatzbeschaffungen konventioneller Reinigungsgeräte (Einscheibenmaschinen, Wasserauger etc.) erfolgen turnusmäßig.

<b>Gebäudereinigung Gesamt</b>	<b>2016 Vm Plan</b>	<b>voraussichtl. Übertrag</b>	<b>2017 Vm Plan</b>	<b>VE</b>
Aufsitzer	11 T €		11 T €	
Einscheibenmaschinen	6 T €		6 T €	
Wasserauger	2 T €		2 T €	
Waschmaschinen	1 T €		1 T €	
Trockner	1 T €		1 T €	
Reinigungsautomaten	4 T €		4 T €	
Ersatzbeschaffungen				
Teppichmaschinen	4 T €		4 T €	
Mininachläufer	4 T €		4 T €	
Kleingeräte	2 T €		2 T €	
<b>Summe Gebäudereinigung</b>	<b>35 T €</b>	<b>T €</b>	<b>35 T €</b>	
<b>IV. Gebäudereinigung Investitionen gesamt</b>	<b>35 T €</b>	<b>T €</b>	<b>35 T €</b>	<b>T €</b>

### IV.3.5 Kfz-Werkstatt

Für die Kfz-Werkstatt und den Mietpark sind Investitionen in Höhe von insgesamt 106 TEUR vorgesehen. Es handelt sich um die Erweiterung des Abgasuntersuchungsgeräts (4 TEUR), den Ersatz von Tanks für Altöl (15 TEUR) und den Kauf eines stationären Hochdruckreinigers (9 TEUR). Darüber hinaus werden Kleingeräte mit einem Wert von 2 TEUR angeschafft. Im Mietpark werden ein Anhänger für z. B. das Umsetzen der Mähraupe im Wald (30 TEUR), ein Balkenmäher (16 TEUR) sowie ein Kombi (30 TEUR) angeschafft.

Kfz-Werkstatt Gesamt	2016	voraussichtl. Übertrag	2017	VE
	Vm Plan		Vm Plan	
<u>Kfz-Werkstatt:</u>				
Vordach / Kran Kleingerätewerkstatt	15 T €		T €	
Erweiterung AU-Gerät	T €		4 T €	
Ersatz Tanks für Altöllager	T €		15 T €	
Stationärer Hochdruckreiniger	T €		9 T €	
Kleingeräte und Maschinen	T €		2 T €	
<b>Summe Kfz-Werkstatt</b>	<b>15 T €</b>	<b>T €</b>	<b>30 T €</b>	<b>T €</b>
<u>Mietpool:</u>				
Kleingeräte (GWG)	10 T €			
Aufsitzmäher	19 T €			
Balkenmäher			16 T €	
Kombi geschlossen			30 T €	
Tiefaderanhänger Lkw (Mulchraupe + Bagger)			30 T €	
<b>Summe Mietpool</b>	<b>29 T €</b>	<b>T €</b>	<b>76 T €</b>	<b>T €</b>
<b>V. Kfz-Werkstatt Investitionen gesamt</b>	<b>44 T €</b>	<b>T €</b>	<b>106 T €</b>	<b>T €</b>

### IV.3.6 Elektrowerkstatt

Für die Abteilung Elektrowerkstatt fallen Investitionen in Höhe von 19 TEUR an. 10 TEUR werden für die Einrichtung eines Lagers benötigt. Die Anschaffung eines Messgeräts zur Durchführung von Heizungswartungen schlagen mit 6 TEUR zu Buche. Für die Anschaffung von Kleingeräten sind weitere 3 TEUR eingeplant.

Elektrowerkstatt Gesamt	2016	voraussichtl. Übertrag	2017	VE
	Vm Plan		Vm Plan	
Messgeräte für Heizungswartungen			6 T €	
Maschinen und Werkzeuge für HLS			1 T €	
Kleingeräte und Maschinen			1 T €	
Bildschirm für PC (Planungen)			1 T €	
Elektrolager			10 T €	
<b>Summe Gebäudeservice /Elektrowerkstatt</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>19 T €</b>	<b>T €</b>
<b>VI. Elektrowerkstatt Investitionen gesamt</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>19 T €</b>	<b>T €</b>

### IV.3.7 Bäder

Im Bereich Bäder sind - abgesehen von der Baumaßnahme für das neue Familien- und Freizeitbad - keine weiteren Investitionen vorgesehen.

<b>Bäder Gesamt</b>	<b>2016 Vm Plan</b>	<b>voraussichtl. Übertrag</b>	<b>2017 Vm Plan</b>	<b>VE</b>
<b>I. Hallenbad</b>	0 T €		0 T €	
<b>II. Stegermattbad</b>	0 T €		0 T €	
<b>III. Strandbad Gifz</b>	0 T €		0 T €	
<b>IV. Freizeitbad</b>	16.900 T €		12.226 T €	580 T €
<b>VII. Bäder Investitionen gesamt</b>	<b>16.900 T €</b>	<b>0 T €</b>	<b>12.226 T €</b>	<b>580 T €</b>

Die Bauarbeiten für das neue Familien- und Freizeitbad (FBO) wurden im März 2015 begonnen. Nach rund zweijähriger Bauzeit soll ab der Sommersaison 2017 das neue Bad mit Fertigstellung des ersten Bauabschnitts zur Verfügung stehen. In einem zweiten Bauabschnitt wird dann das jetzige Hallenbad abgerissen und am Standort des heutigen Hallenbads werden die Außenanlagen fertiggestellt. So wird das Projekt „Familien- und Freizeitbad“ im Juni 2018 komplett abgeschlossen sein. Die Vergabe der Aufträge erfolgte größtenteils im Jahr 2016. Ein Teil der Leistungen wird aber in 2017 ausgeschrieben und für das Jahr 2018 vergeben, deshalb ist eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

### IV.3.8 ÖPNV

Im Bereich des ÖPNV sind in 2017 Investitionen für die Einrichtung der Infrastruktur für notwendige barrierefreie Haltestellen in Höhe von 217 TEUR vorgesehen. Die Stadt Offenburg beteiligt sich mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 167 TEUR an dem Umbau zu barrierefreien Haltestellen.

<b>ÖPNV Gesamt</b>	<b>2016 Vm Plan</b>	<b>voraussichtl. Übertrag</b>	<b>2017 Vm Plan</b>	<b>VE</b>
Haltestellen Infrastruktur	200 T €			
Umbau barrierefreie Haltestellen			167 T € *	
Haltestellmasten			50 T €	
<b>Summe ÖPNV</b>	<b>200 T €</b>	<b>0 T €</b>	<b>217 T €</b>	
<b>VIII: ÖPNV Investitionen gesamt</b>	<b>200 T €</b>	<b>0 T €</b>	<b>217 T €</b>	<b>0 T €</b>

\* Der Zuschuss der Stadt Offenburg in Höhe von 167 T € wird über die Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren jährlich aufgelöst (16.700 € p.a.).

#### IV.4 Beteiligungen

Im Bereich Beteiligungen ist eine Kapitalerhöhung für die Wärmeversorgung Offen- burg (WVO) notwendig. Die Technischen Betriebe sind an der WVO mit 51 % betei- ligt, weitere 49 % der Gesellschaftsanteile sind im Besitz des Elektrizitätswerks Mit- telbaden (EWM). Durch das EWM werden 1.080 TEUR als Kapitalerhöhung beige- steuert. Insgesamt wird die WVO im Jahr 2017 rd. 2.200 TEUR investieren. Es ist aus technischer und wirtschaftlicher Sicht notwendig, das Blockheizkraftwerk im Paul-Gerhardt-Werk zu ersetzen. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rd. 2.100 TEUR. Weiterhin muss das BHKW-Modul in der Konrad-Adenauer-Schule ersetzt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 100 TEUR. Beide Maßnahmen zeichnen sich durch eine sehr gute Energieeffizienz durch die Kraft-Wärme-Kopplung aus. Nach den vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen wird durch diese Investition eine moderate Rendite erzielt.

Beteiligungen Gesamt	2016	vorauss. Übertrag	2017	
	Vm Plan		Vm Plan	VE
Beteiligung EWM-Erneuerbare Energien GmbH	250 T €		0 T €	
<b><u>Summe EWM</u></b>	<b><u>250 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>
Wärmeversorgung:				
Kapitalerhöhung wegen BHKW Paul-Gerhard-Werk	0 T €		1.122 T €	
<b><u>Summe Wärmeversorgung</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>	<b><u>1.122 T €</u></b>	<b><u>0 T €</u></b>
<b>Beteiligungen Investitionen gesamt</b>	<b>250 T €</b>	<b>0 T €</b>	<b>1.122 T €</b>	<b>0 T €</b>

## V. Vermögens- und Investitionsplanung 2017ff

Basierend auf dem Investitionsplan und der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2017 bis 2020 ergibt sich folgende Finanzplanung:

I. Finanzierung	Ist 2012 lt. JAB	Ist 2013 lt. JAB	vorl. Ist 2014	vorl. Ist 2015	HR 2016	2017	2018	2019	2020	2012 - 2020
Abschreibungen	1.340	1.540	1.598	1.618	1.857	2.336	2.555	2.500	2.500	17.844
Jahresgewinn/Verlust-	2.989	3.417	579	662	546	- 1.699	- 400	- 400	- 400	5.294
Auflösung RAP Friedhöfe (nicht finanzwirksam)		- 2.677								- 2.677
Auflösung Anlagenabgang Sparkassengarage						1.545				1.545
Erlöse aus Anlageabgängen	1	23	24	17						65
EK Zuführung Stadt				10.000	6.500	2.000	2.000			20.500
Zuschüsse Stadt					150	167	200	200	200	917
Bruttokreditaufnahme Kapitalmarkt					14.996	10.525	297	1.603	1.211	28.632
Darl.aufnahme für OSMI						1.700	1.150			2.850
Einsatz Badrücklage zur Finanzierung										-
Finanzierungsmittelüberschuss aus VJ	2.573	3.780	2.380	- 777	5	1.228				9.189
Rückzahlung durch OSMI							1.700	1.150		2.850
<b>II. Innenfinanzierung insgesamt</b>	<b>6.903</b>	<b>6.083</b>	<b>4.581</b>	<b>11.520</b>	<b>24.054</b>	<b>17.802</b>	<b>7.502</b>	<b>5.053</b>	<b>3.511</b>	<b>87.009</b>
III. Finanzbedarf	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2012 - 2020
Investitionen	- 788	- 952	- 1.722	- 1.849	- 3.263	- 1.138	- 1.200	- 1.200	- 1.200	- 13.312
Bäderinvestition	-	- 267	- 1.264	- 7.463	- 16.900	- 12.226	- 580			- 38.700
Kredittilgung	- 2.335	- 2.484	- 2.372	- 2.203	- 2.663	- 2.738	- 2.872	- 2.703	- 2.311	- 22.681
Kredittilgung aus OSMI-"Darlehen"							- 1.700	- 1.150		- 2.850
Finanzierungsmittelüberschuss(-)	- 3.780	- 2.380	777	5	- 1.228					- 6.616
OSMI Gesellschafterdarlehen (Hingabe)						- 1.700	- 1.150			- 2.850
EK Zuführung Gesellschaften						- 1.122				
<b>IV. Finanzbedarf</b>	<b>- 6.903</b>	<b>- 6.083</b>	<b>- 4.581</b>	<b>- 11.520</b>	<b>- 24.054</b>	<b>- 17.802</b>	<b>- 7.502</b>	<b>- 5.053</b>	<b>- 3.511</b>	<b>- 87.009</b>
<b>V. Netto-Neuverschuldung (Neuaufnahme abzügl. Tilgungen)</b>	<b>- 2.335</b>	<b>- 2.484</b>	<b>- 2.372</b>	<b>- 2.203</b>	<b>12.333</b>	<b>9.487</b>	<b>- 3.125</b>	<b>- 2.250</b>	<b>- 1.100</b>	<b>5.951</b>
VII. Darlehensentwicklung										
Entwicklung langfristiger Darlehen 1.1. d.J.	-41.256	-38.921	-36.437	-34.065	-31.862	-44.195	-53.682	-52.257	-51.157	
Kredittilgung (ohne Neuaufnahmen)	2.335	2.484	2.372	2.203	2.172	2.063	2.028	1.625	1.233	17.282
Kredittilgung (Neuaufnahmen)					491	675	844	1.078	1.078	4.166
<b>Kredittilgungen Summen</b>	<b>2.335</b>	<b>2.484</b>	<b>2.372</b>	<b>2.203</b>	<b>2.663</b>	<b>2.738</b>	<b>2.872</b>	<b>2.703</b>	<b>2.311</b>	<b>22.681</b>
Bruttokreditaufnahme / Ermächtigung dto. zum 31.12. d.J.	0	0	0	0	-14.996	-12.225	-1.447	-1.603	-1.211	-31.482
	-38.921	-36.437	-34.065	-31.862	-44.195	-53.682	-52.257	-51.157	-50.057	

## VI. Stellenplan

Stellenplan für 2017

Entgeltgruppe	IST 2015 (ohne ATZ-Freist. und ÖPNV)	Ist 2016 (ohne ATZ- Freist. und ÖPNV)	Plan 2017 (ohne ATZ-Freist. und ÖPNV; ohne FBO)
AT	1,00	1,00	1,00
Beamte A 10	1,00	1,00	1,00
Abgeordnete Beamte	0,00	0,00	0,00
EG 15	0,00	0,00	0,00
EG 14	0,00	0,00	0,00
EG 13	1,00	1,00	2,00
EG 12	1,00	2,00	2,00
EG 11	2,00	1,00	1,00
EG 10	2,00	3,00	3,00
EG 9	12,43	12,00	12,43
EG 8	2,00	2,00	2,00
EG 7	1,00	1,00	12,00
EG 6	31,00	31,00	59,18
EG 5	76,01	77,49	34,04
EG 4	12,52	10,52	12,15
EG 3	23,96	23,15	8,00
EG 2	41,28	42,81	41,1
EG 1	29,78	33,25	35,75
<b>Gesamt:</b>	<b>237,98</b>	<b>242,22</b>	<b>226,65</b>

### nachrichtlich:

Summe Aushilfen	13	11,00	11,00
Summe Abrufbeschäftigte		10,00	9,00

Anzahl Azubis 2016 16

Übernahme nach Ausbildung 4

## VII. Ergänzungen zum TBO-Wirtschaftsplan 2017 (EU-Beihilferecht)

### Betriebsbereich Bäder:

#### Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2017

**Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für Geschäftsjahr 2017 für die Betriebsparte Bäder**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
<b>Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)</b>	<b>Ausgleichsparameter</b>	<b>Geplante Menge</b>	<b>Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung eines Bades für den örtlichen Grund- und Gemeinbedarf</li> <li>• Einhaltung sozialverträglicher Öffnungszeiten</li> <li>• Aufrechterhaltung sozialverträglicher Eintrittspreise</li> <li>• Kostengünstige Ermöglichung und Organisation des Schul- und Vereinsschwimmens</li> <li>• Unterhaltung bedarfsgerechter Becken</li> <li>• Unterhaltung und Gestaltung der Außenanlagen</li> </ul>	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des Bäderbetriebes.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des Bäderbetriebes.</p>	<p>Besucher Hallenbad und Sauna: ca. 140.000</p>	1.909.000€

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

## Betriebsbereich ÖPNV:

### Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2017

**Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für Geschäftsjahr 2017 für den ÖPNV**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
<b>Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)</b>	<b>Ausgleichsparameter</b>	<b>Geplante Menge</b>	<b>Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Einhaltung sozialverträglicher Beförderungspreise</li><li>• Aufrechterhaltung regelmäßiger Beförderungszeiten</li><li>• Sicherstellung sozialverträglicher Beförderungsstrecken</li><li>• Sicherstellung einer qualitativen Leistungserbringung entsprechend den Bedürfnissen der örtlichen Bevölkerung, etwa hinsichtlich der Qualität der Verkehrsmittel</li></ul>	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des ÖPNV.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des ÖPNV-Betriebs.</p>	<p>Beförderte Fahrgäste im Jahr: ca. 2.850.000</p>	<p>1.785.000 €</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

## Offenburg Messe Immobilien GmbH:

### Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2017 der TBO

**Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung** der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für **Geschäftsjahr 2017** für die **OSMI**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
<b>Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)</b>	<b>Ausgleichsparameter</b>	<b>Geplante Menge</b>	<b>Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)</b>
Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kosten-deckenden Preisen</li> <li>• Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen</li> <li>• Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen</li> <li>• Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen.</li> </ul>	Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:  Dem Jahresfehlbetrag der OSMI.  Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der OSMI.	Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO	1.667.000 €

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

## Messe Offenburg GmbH

### Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2017 der TBO

**Tabelle 3: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für Geschäftsjahr 2017 für die Messebetriebsgesellschaft**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kosten-deckenden Preisen</li> <li>• Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen</li> <li>• Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen</li> <li>• Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen</li> </ul>	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag der Messebetriebsgesellschaft.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der Messebetriebsgesellschaft.</p>	<p>Veranstaltungen: 450</p> <p>Belegungstage: 325</p> <p>Besucher: 450.000</p>	<p>235.000 €</p> <p>(Verlust ist im Ergebnis der OSMI GmbH enthalten)</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.